



Netzwerklicenz Installation

Release: VISI 2017 R1
Autor: Christian Dallaserra
Datum: 16.02.2017



Inhaltsverzeichnis

1	Netzwerklicenz	3
1.1	Softwareschutz	3
1.2	Der Lizenzserver	3
1.3	Lizenzvergabe an Clientarbeitsplätze	3
2	Installation des Lizenzservers	3
2.1	Vorbereitung	3
2.2	Verwendung einer bestehenden Netzwerkinstallation	3
2.3	Installationsvorgang	4
2.4	Installation von der VISI 2017 R1 DVD	4
2.5	Installation von heruntergeladenem Setup	4
2.6	Installation	5
3	Lizensierung	8
3.1	Lizenz anfordern über Client PC's mit Internetanschluss (Empfehlung)	8
3.2	Lizenz anfordern über Client PC's ohne Internetanschluss	12
3.3	Lizenzdatei einspielen auf Client PC's ohne Internetanschluss	13
4	Einrichten der Clientarbeitsplätze	14
4.1	Bekanntmachen des Lizenzservers	14
4.2	Netzwerklicenzen konfigurieren	17
4.2.1	Konfiguration direkt dem Client PC zuweisen	20
4.2.2	Konfiguration über Lizenzprofile	21
4.2.3	Lizenzprofile für SDK Tools konfigurieren	23
4.3	Sollen an einem Client mehrere Konfigurationen Administratormodus	23
5	Ausleihen von Netzwerklicenzen	25
5.1	Ausleih-Lizenz komplett wieder einchecken	28
5.2	Ausleih-Lizenz einzeln wieder einchecken	28
5.3	Ausleih-Lizenz Leihfrist verlängern	29
6	Arbeiten mit Netzwerklicenzen vor 2017 R1	30

1 Netzwerklicenz

1.1 Softwareschutz

Netzwerklicenzen für VISI 2017 R1 werden im Gegensatz zu vorherigen Versionen ausschließlich „keyless“ also ohne Dongle geschützt. Darauf basierend wird mit dem sog. Lizenz Manager ein Lizenzcode erzeugt. Dieser dient zur Generierung der Lizenzdatei beim Hersteller. Die Lizenzdatei enthält alle Informationen über Konfiguration und verfügbare Anzahl von Benutzern.

1.2 Der Lizenzserver

Der Lizenzserver ist ein Dienst, welcher auf einem Rechner im Netzwerk (Server) installiert wird und die entsprechenden Lizenzen an alle VISI Arbeitsstationen verteilt.
Voraussetzung für den Netzwerklicenz-Dienst ist Windows 7 oder höher bzw. Windows Server 2008 oder höher

1.3 Lizenzvergabe an Clientarbeitsplätze

Die Verteilung der Lizenzen ist generell „statisch“. Das bedeutet, dass VISI mit einem Profil gestartet wird, in dem die zu verwendenden Lizenzen definiert sind. Davon ausgenommen sind die VISI Schnittstellen. Diese können „dynamisch“ verwendet werden. Hierbei wird nur dann eine Lizenz vom Server verwendet, wenn die Schnittstelle in Benutzung ist. Nach der Nutzung wird die Lizenz wieder für andere Benutzer freigegeben.

2 Installation des Lizenzservers

2.1 Vorbereitung

Zur Installation des Lizenzservers benötigen Sie das „Sentinel_RMS_Network_Licensing_VISI_2017R1_Installationskit“. Das aktuelle Installations-Kit befindet sich auf der VISI 2017 R1 DVD sowie auf der MECADAT Homepage im Downloadbereich von VISI 2017 R1.

2.2 Verwendung einer bestehenden Netzwerkinstallation

Wenn bisher auf dem Server schon ein Netzwerklicenzdienst verwendet wurde kann dieser Dienst auch mit der Version VISI 2017 R1 weiter verwendet werden. Es ist hierzu an einem der Client-PCs möglich die Lizenz anzufordern und den Netzwerklicenzdienst wie unter Punkt 3.1 beschrieben einzurichten.



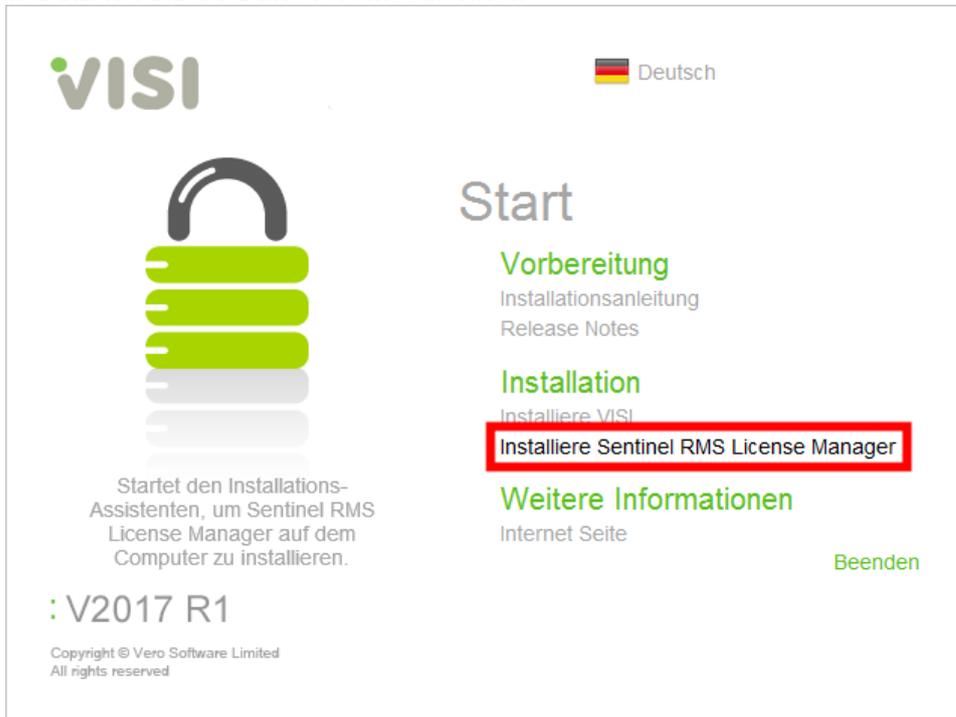
Hinweis: Bitte beachten Sie, dass wir empfehlen, den Netzwerklicenzdienst auf einem für VISI vorher nicht verwendeten Server, neu zu installieren und nicht die bestehende Netzwerklicenzinstallation weiter zu verwenden.

2.3 Installationsvorgang

Im Folgenden wird der Installationsvorgang von der DVD sowie des Downloads erläutert.

2.4 Installation von der VISI 2017 R1 DVD

Legen Sie die VISI 2017 R1 DVD ein und warten Sie bis folgendes Fenster bei Ihnen angezeigt wird. Ist bei Ihnen Autostart für optische Medien deaktiviert, öffnen Sie das Verzeichnis ihres Laufwerks manuell und starten Sie die Datei **Verolninstaller.hta**.



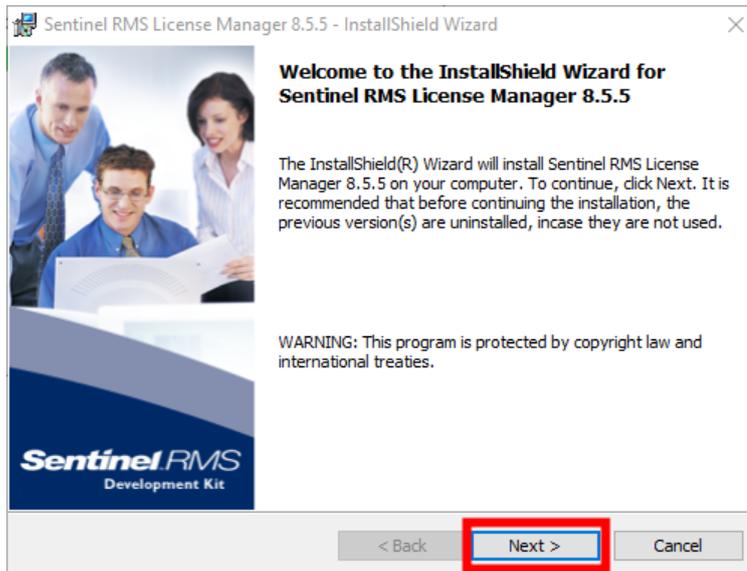
Klicken Sie auf **[Installiere Sentinel RMS License Manager]**

2.5 Installation von heruntergeladenem Setup

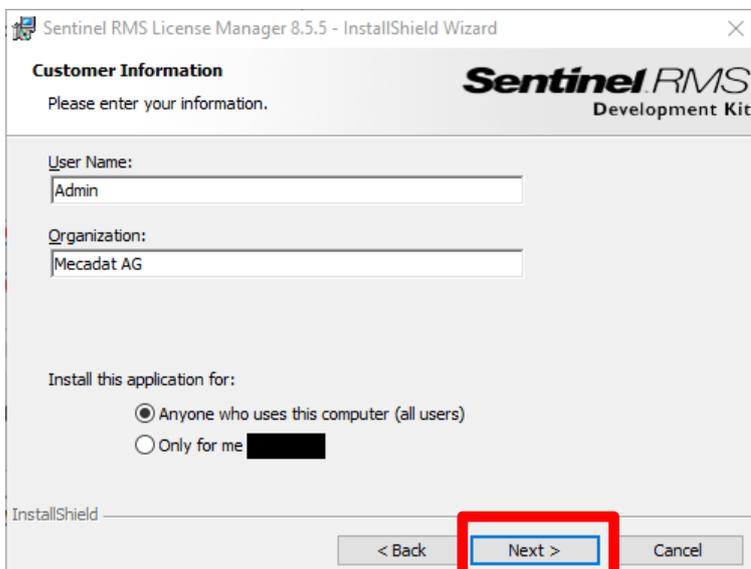
Entpacken Sie die von der MECADAT Homepage heruntergeladene Datei in ein temporäres Verzeichnis und starten Sie die **Setup.exe** aus dem Verzeichnis **:\\Sentinel RMS Licensing\\License Manager Installation**

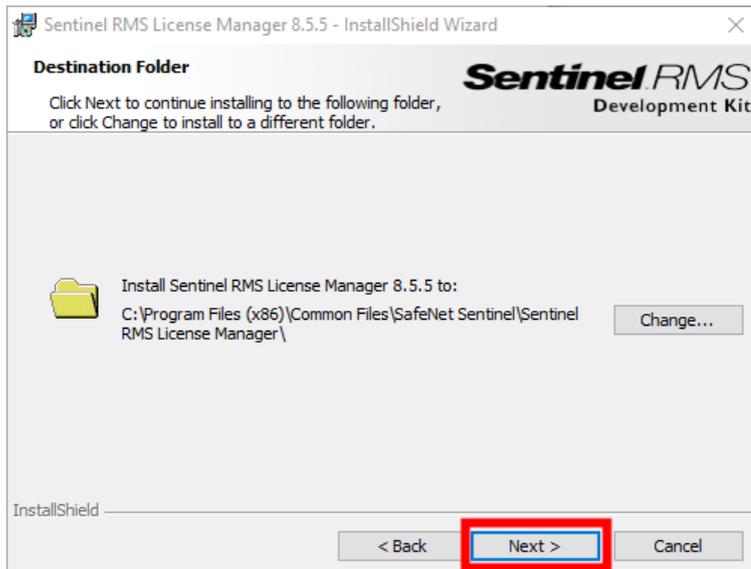
2.6 Installation

Nach Ausführung der Setup.exe folgen Sie bitte den Anweisungen der Installationsroutine.

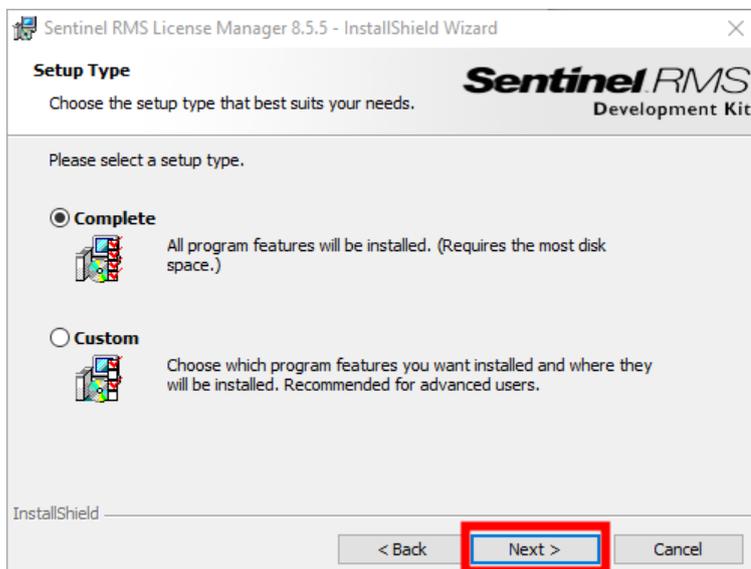


Bitte die Lizenzvereinbarung akzeptieren und mit [Next>] bestätigen.

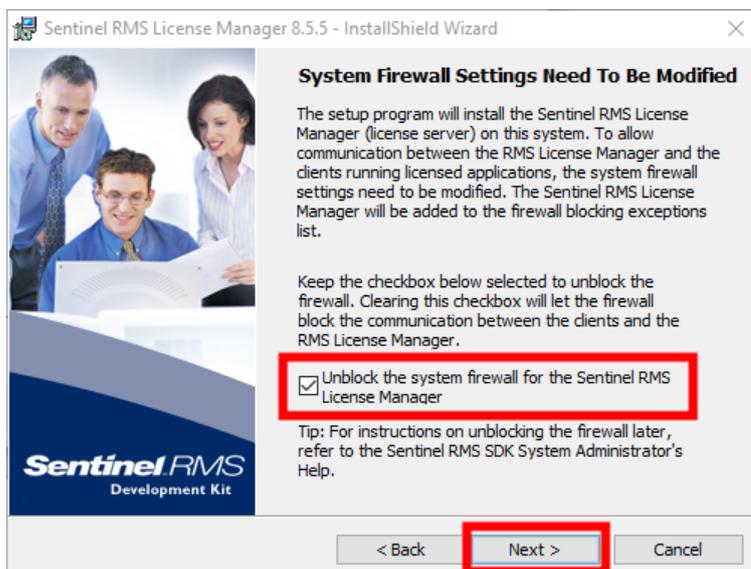




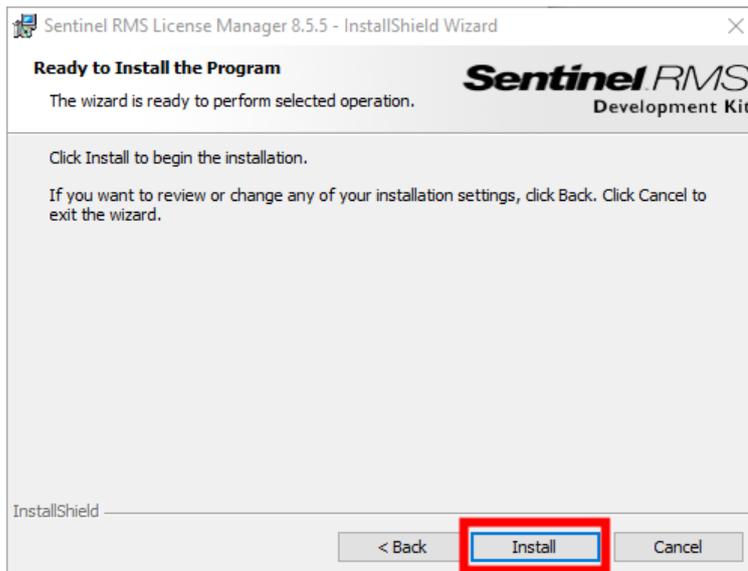
Den vorgeschlagenen Installationspfad bitte übernehmen und mit **[Next>]** bestätigen.



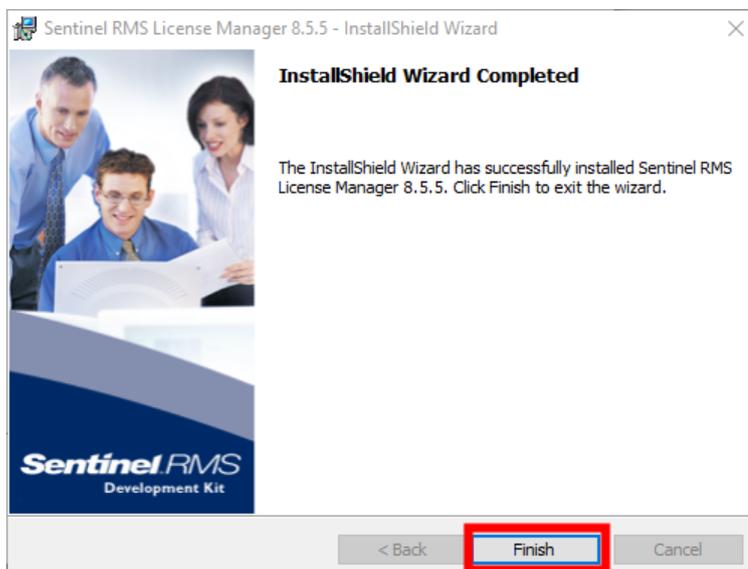
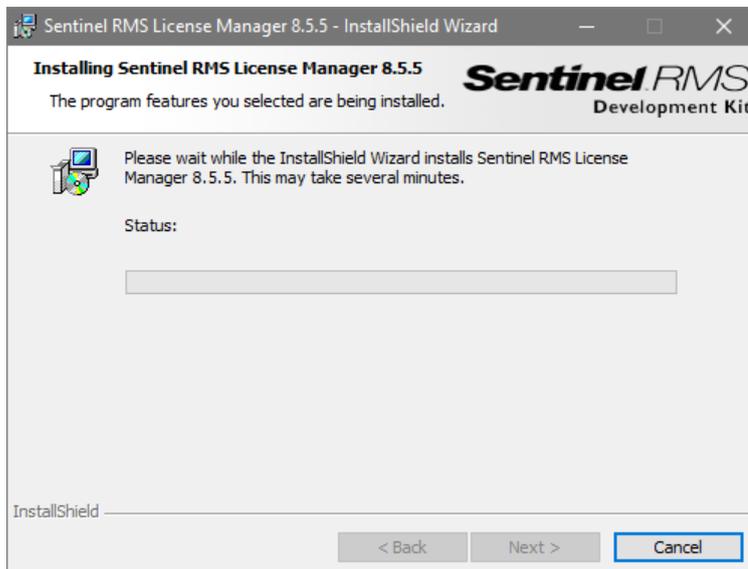
Beim Installationstyp wird empfohlen die Vorgabe „Complete“ zu übernehmen.



Auch hierbei die empfohlenen Einstellungen übernehmen.



Mit **[Install]** die Installation starten.



Nach Ablauf der Installationsroutine mit **[Finish]** abschließen.

3 Lizenzierung

Die Lizenzierung von VISI 2017 R1 erfolgt ausschließlich über ein CLS-Lizenzierungssystem. Die CLS-Software kann **nur über einen Client PC aufgerufen werden**, da diese nicht mit der Installation des Lizenzservers installiert wird.

Aus diesem Grund bitte zuerst auf einem Client PC die Version 2017 R1 installieren. Die genaue Vorgehensweise für die Installation von Clientarbeitsplätzen wird in einem separaten Dokument (*VISI_2017R1_Installationsanleitung(2016-12-07).pdf*) beschrieben. Diese finden Sie im [Dokumentationsbereich](#) unserer Homepage.

Jede Lizenz wird nun über einen Servercode verwaltet, den Sie von MECADAT erhalten.

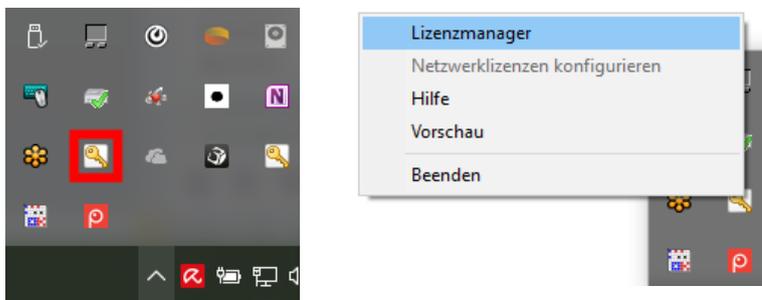
Für Bestandskunden, die bereits mit älteren VISI-Versionen arbeiten, wurden die Servercodes entsprechend ihren bisherigen Konfigurationen bereits generiert.

Neukunden erhalten den Servercode entsprechend Ihrer Bestellung.

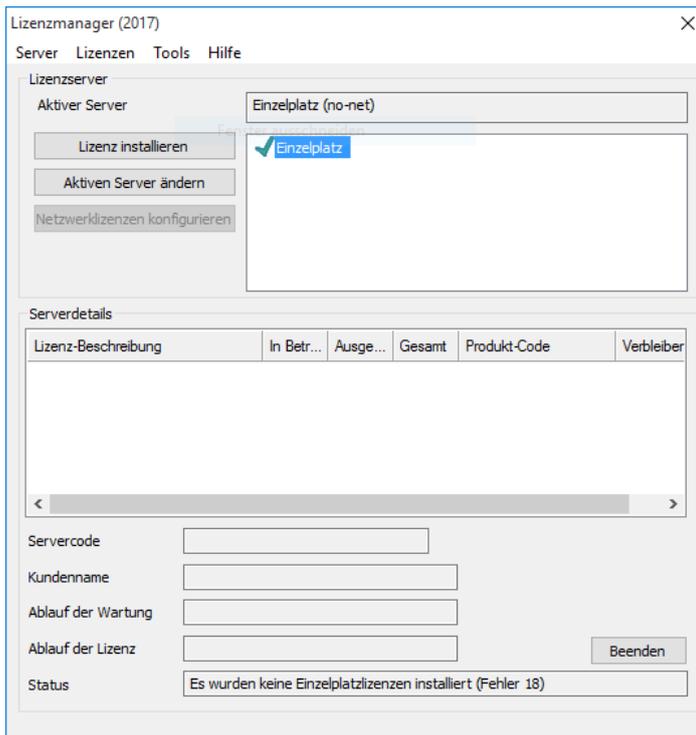
Im Servercode sind alle lizenztechnischen Aspekte enthalten. Zusätzliche Bestellungen werden in der VERO-Datenbank dem entsprechenden Servercode zugeordnet. Nach Aktualisierung der Softwarekonfiguration auf VERO-Seite werden Ihnen die neu zugefügten Module entweder nach erneuter Lizenzanforderung oder nach automatischem Lizenzupdate (in der Regel 7 Tage) automatisch zur Verfügung stehen.

3.1 Lizenz anfordern über Client PC's mit Internetanschluss (**Empfehlung**)

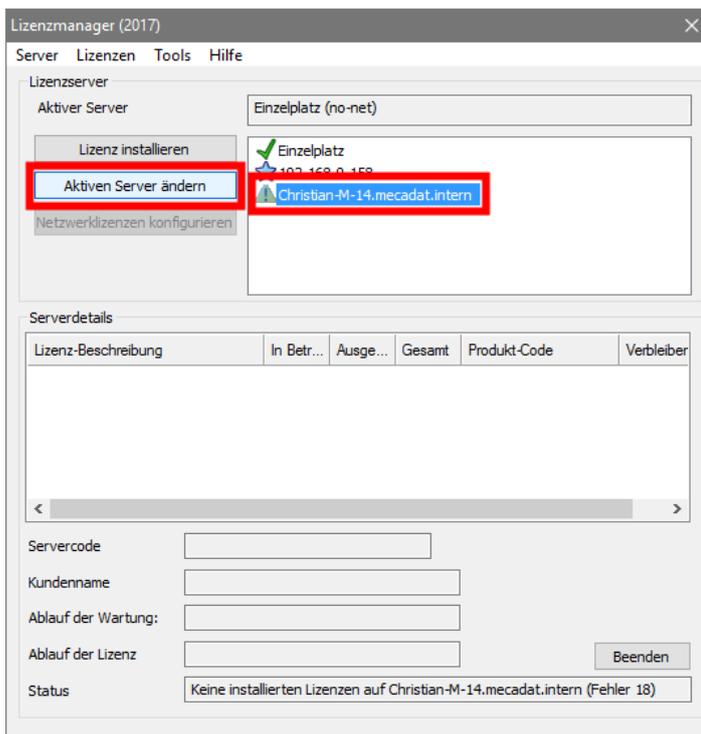
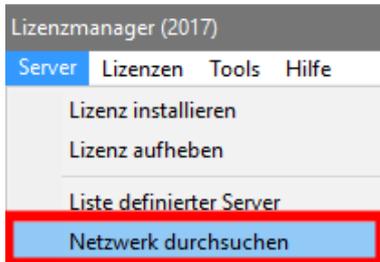
Starten Sie zunächst auf dem Client PC den Lizenzmanager entweder mit einem Doppelklick auf das Symbol  (im Infobereich der Taskleiste / Systray) oder mit Rechte-Mausklick und Auswahl der Menüoption **[Lizenzmanager]**.



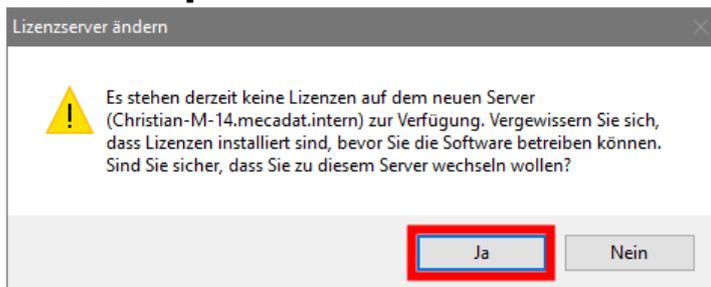
Es öffnet sich folgendes Fenster.



Klicken Sie im Server Menü auf **[Netzwerk durchsuchen]**, um die Sentinel RMS Server aufzulisten.

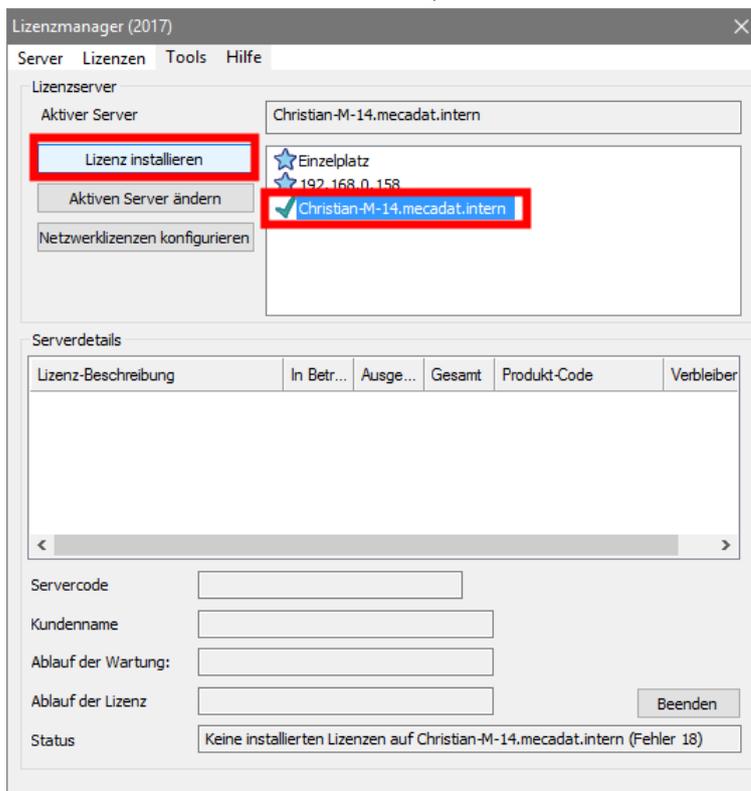


Wählen Sie den Server, zu dem die Verbindung hergestellt werden soll, und klicken Sie auf **[Aktiven Server ändern]**

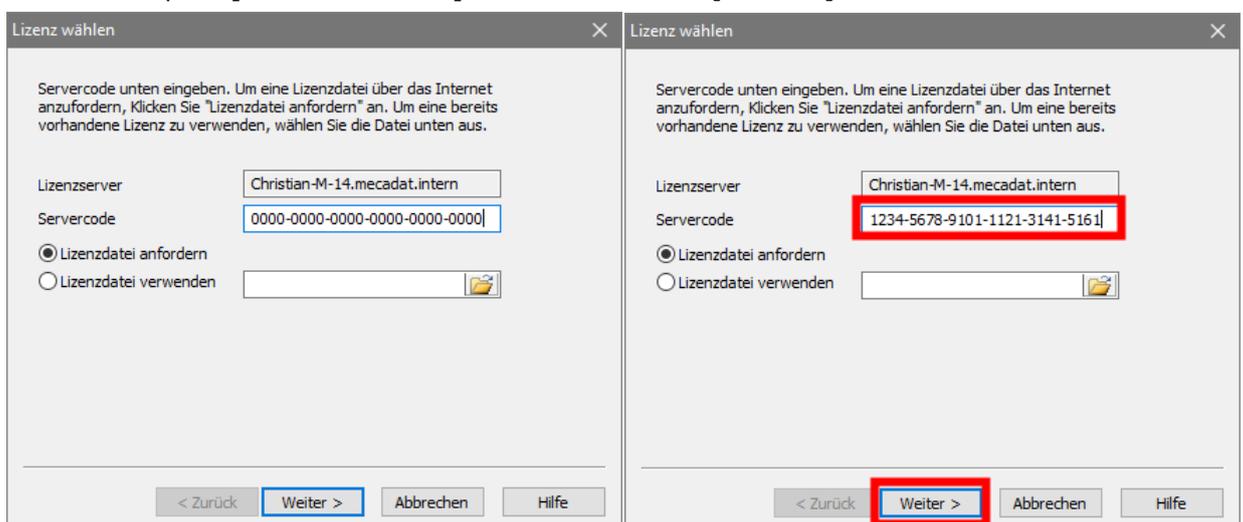


Bestätigen Sie mit **Ja**, dass Sie den aktiven Server ändern wollen.

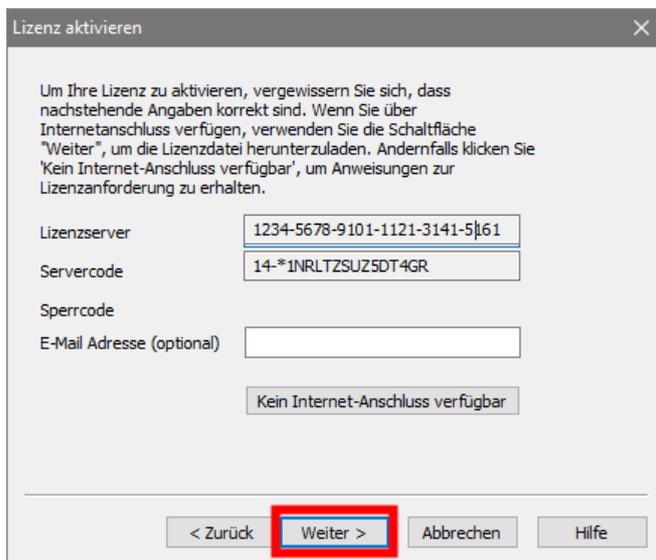
Wählen Sie den Server in der Liste, und klicken Sie auf die Schaltfläche **[Lizenz installieren]**.



In dem nun angezeigten Dialog haben Sie die Möglichkeit, Ihre Lizenz über das Internet anzufordern. Geben Sie den 24-stelligen **Servercode**, den Sie von Mecadat erhalten haben ein, wählen Sie danach die Option **[Lizenz anfordern]** und klicken Sie auf **[Weiter>]**



Im folgenden Fenster wird der **Servercode** (im Feld Lizenzserver) angezeigt. Im Feld Servercode sieht man den Typ der Lizenz (014 – ohne Dongle, 100 – mit Dongle)



Lizenz aktivieren

Um Ihre Lizenz zu aktivieren, vergewissern Sie sich, dass nachstehende Angaben korrekt sind. Wenn Sie über Internetanschluss verfügen, verwenden Sie die Schaltfläche "Weiter", um die Lizenzdatei herunterzuladen. Andernfalls klicken Sie 'Kein Internet-Anschluss verfügbar', um Anweisungen zur Lizenzanforderung zu erhalten.

Lizenzserver: 1234-5678-9101-1121-3141-5|61

Servercode: 14-*1NRLT2SUZ5DT4GR

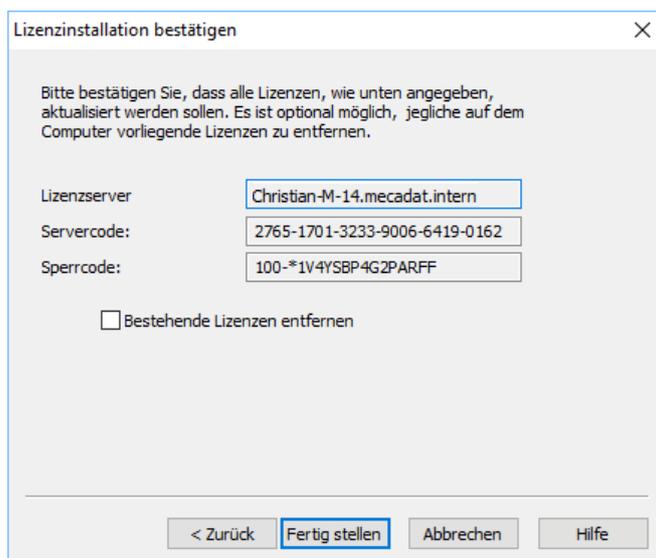
Sperrcode:

E-Mail Adresse (optional):

Kein Internet-Anschluss verfügbar

< Zurück Weiter > Abbrechen Hilfe

Die Eingabe der Email-Adresse ist optional. Klicken Sie dann auf **[Weiter]**.



Lizenzinstallation bestätigen

Bitte bestätigen Sie, dass alle Lizenzen, wie unten angegeben, aktualisiert werden sollen. Es ist optional möglich, jegliche auf dem Computer vorliegende Lizenzen zu entfernen.

Lizenzserver: Christian-M-14.mecadat.intern

Servercode: 2765-1701-3233-9006-6419-0162

Sperrcode: 100-*1V4YSBP4G2PARFF

Bestehende Lizenzen entfernen

< Zurück Fertig stellen Abbrechen Hilfe

Im folgenden Fenster müssen Sie die Lizenzanforderung bestätigen. Klicken Sie dazu auf **[Fertigstellen]**.

Danach sollte folgende Meldung erscheinen, damit ist dann auch Ihre VISI 2017R1-Software lizenziert.



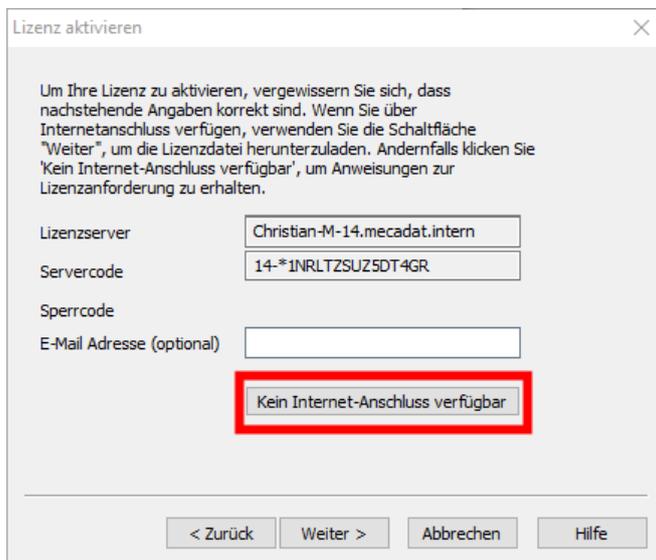
Licenses

Die Lizenzinstallation ist erfolgreich abgeschlossen.

OK

3.2 Lizenz anfordern über Client PC's ohne Internetanschluss

Auch hier starten Sie zunächst den Lizenzmanager und verfahren, wie unter Punkt 3.1. beschrieben, bis zur Maske **“Lizenz aktivieren“**.



Klicken Sie auf die Schaltfläche **[Kein Internet-Anschluss verfügbar]**.

Nun wird eine Textdatei **“LicenseDetails.txt“** erzeugt, in der alle relevanten Informationen zur Lizenzanforderung enthalten sind.

Kopieren Sie diese Datei auf einen PC mit Internet-Anschluss.

Sie können nun die komplette Textdatei oder die im nachfolgenden Textauszug aus dieser Datei markierten Zeilen an die Emailadresse info@mecadat.de senden, um Ihre Lizenz anzufordern.

```

LicenseDetails.txt - Editor
Datei Bearbeiten Format Ansicht ?
*****
*   Vero Software Limited                               *
*   Standalone License Activation - Manual Procedure    *
*   Version 5.0 September 2015                          *
*****

IMPORTANT INFORMATION
Your Servercode is: 1234-5678-9101-1121-3141-5161
Your Lock Code is: 14-*1NRLTZSUZ5DT4GR
    
```

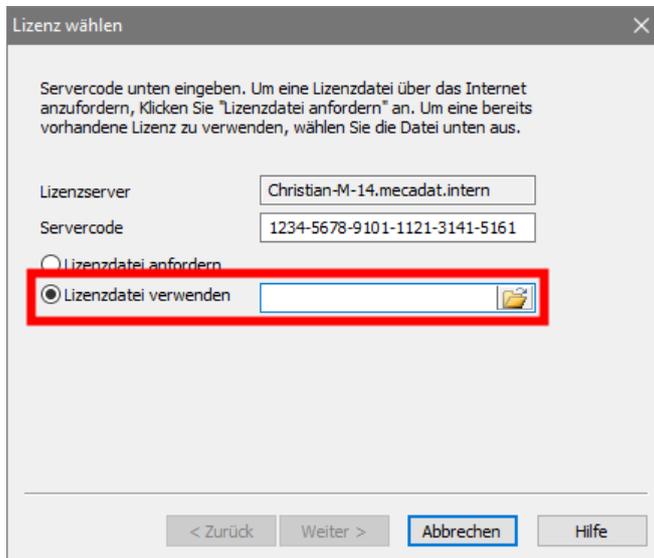
This file has been generated because the machine on which the product software was installed does not have Internet access.

Please print or copy this file to a PC with Internet access and follow these instructions.

3.3 Lizenzdatei einspielen auf Client PC's ohne Internetanschluss

Nachdem Sie eine Lizenzdatei von Mecadat erhalten haben, muss diese eingespielt werden.

Auch hier starten Sie zunächst wieder den Lizenzmanager und verfahren wie unter Punkt 3.1. beschrieben bis zur Maske "Lizenz wählen".

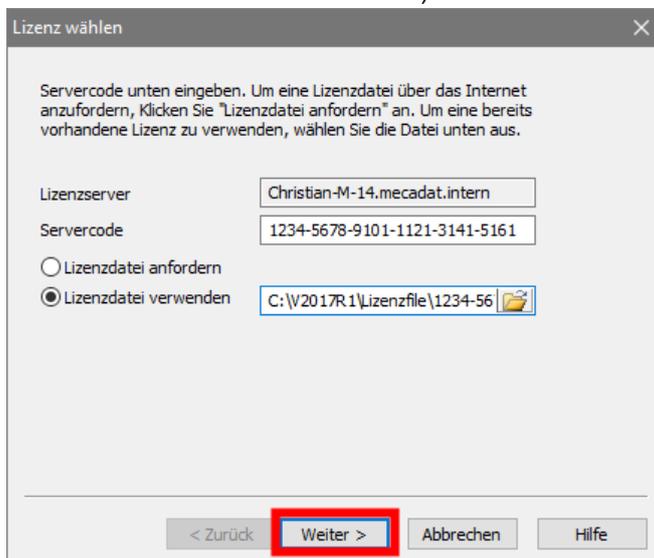


The screenshot shows the 'Lizenz wählen' dialog box. It contains the following fields and options:

- Servercode: 1234-5678-9101-1121-3141-5161
- Lizenzserver: Christian-M-14.mecadat.intern
- Radio buttons: Lizenzdatei anfordern, Lizenzdatei verwenden
- File selection: A file explorer icon next to the 'Lizenzdatei verwenden' option.
- Buttons: < Zurück, Weiter >, Abbrechen, Hilfe

Geben Sie ggf. den Server Code wieder ein und aktivieren dann die Option **[Lizenzdatei verwenden]**.

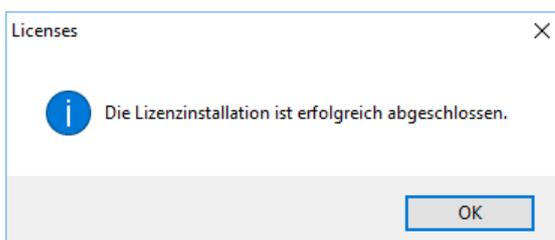
Über den „Browse Schalter“ können Sie nun den Pfad der CLS Netzwerk-Lizenzdatei (die Lizenzdatei hat den Namen <server code>.one) aufrufen und über **[Weiter]** die Lizenzierung abschließen.



The screenshot shows the 'Lizenz wählen' dialog box with the following fields and options:

- Servercode: 1234-5678-9101-1121-3141-5161
- Lizenzserver: Christian-M-14.mecadat.intern
- Radio buttons: Lizenzdatei anfordern, Lizenzdatei verwenden
- File selection: C:\V2017R1\Lizenzfile\1234-56
- Buttons: < Zurück, Weiter >, Abbrechen, Hilfe

Danach sollte folgende Meldung erscheinen, damit ist dann auch Ihre VISI 2017R1-Software lizenziert.



The screenshot shows the 'Licenses' dialog box with the following content:

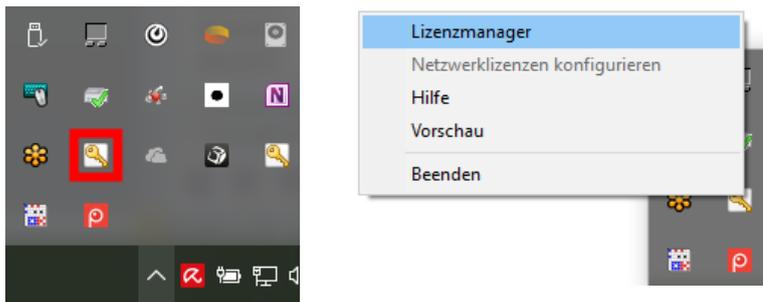
- Message: Die Lizenzinstallation ist erfolgreich abgeschlossen.
- Button: OK

4 Einrichten der Clientarbeitsplätze

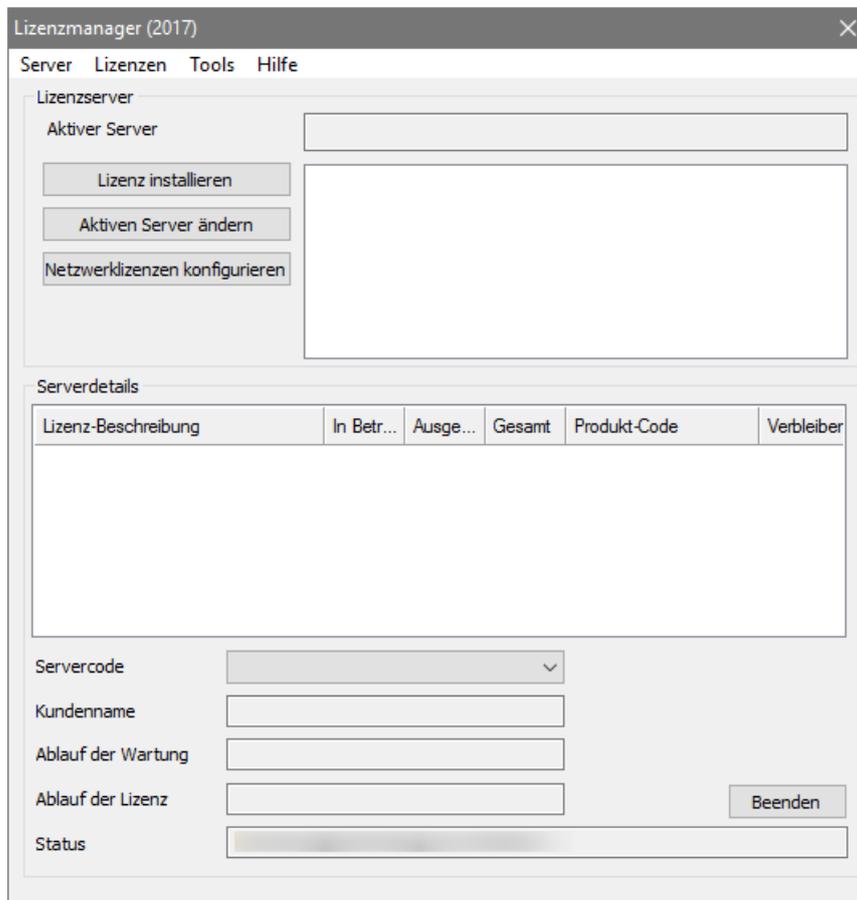
4.1 Bekanntmachen des Lizenzservers

Für den nächsten Schritt muss VISI 2017 R1 auf den Arbeitsplätzen installiert werden. Wenn die Installation fertiggestellt ist, wird der Lizenzserver auf den Clients bekannt gemacht.

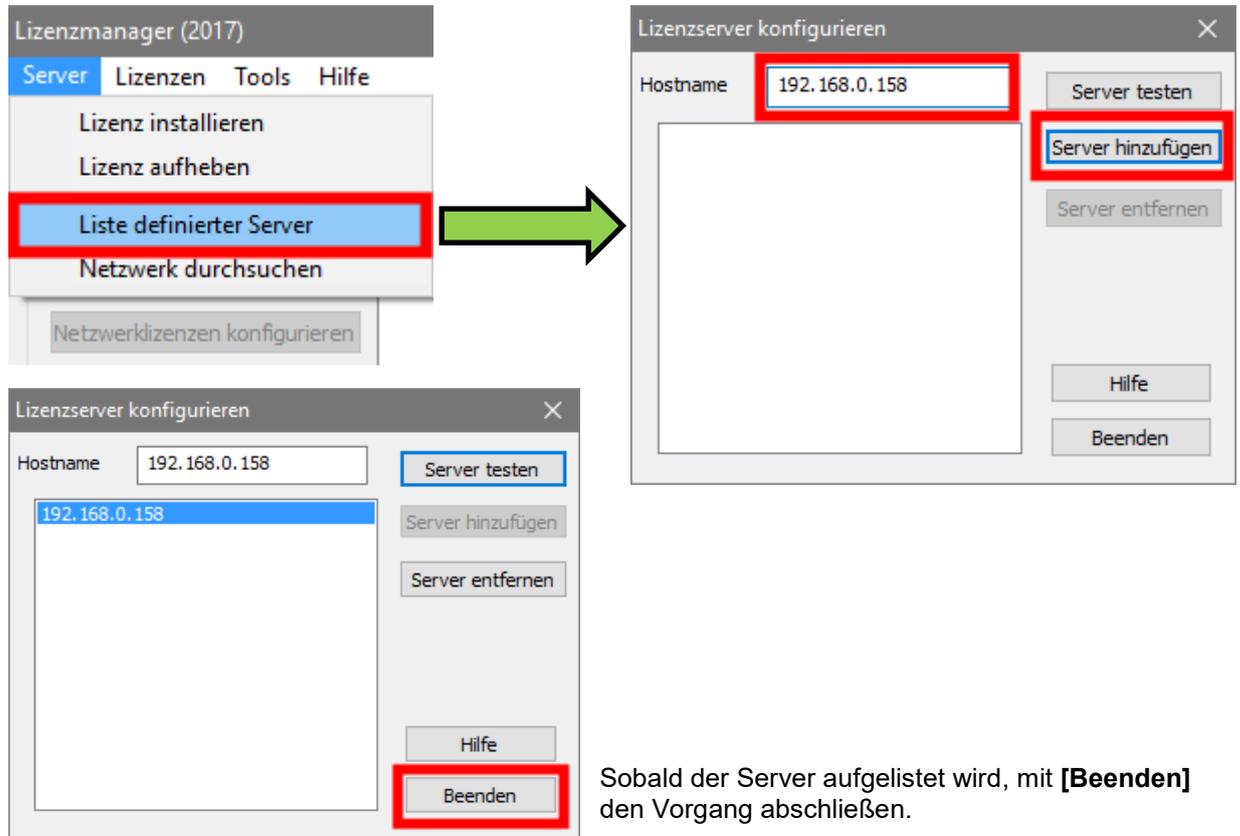
Starten Sie zunächst auf dem Client PC den Lizenzmanager entweder mit einem Doppelklick auf das Symbol  (im Infobereich der Taskleiste / Systray) oder mit Rechte-Mausklick und Auswahl der Menüoption **[Lizenzmanager]**.



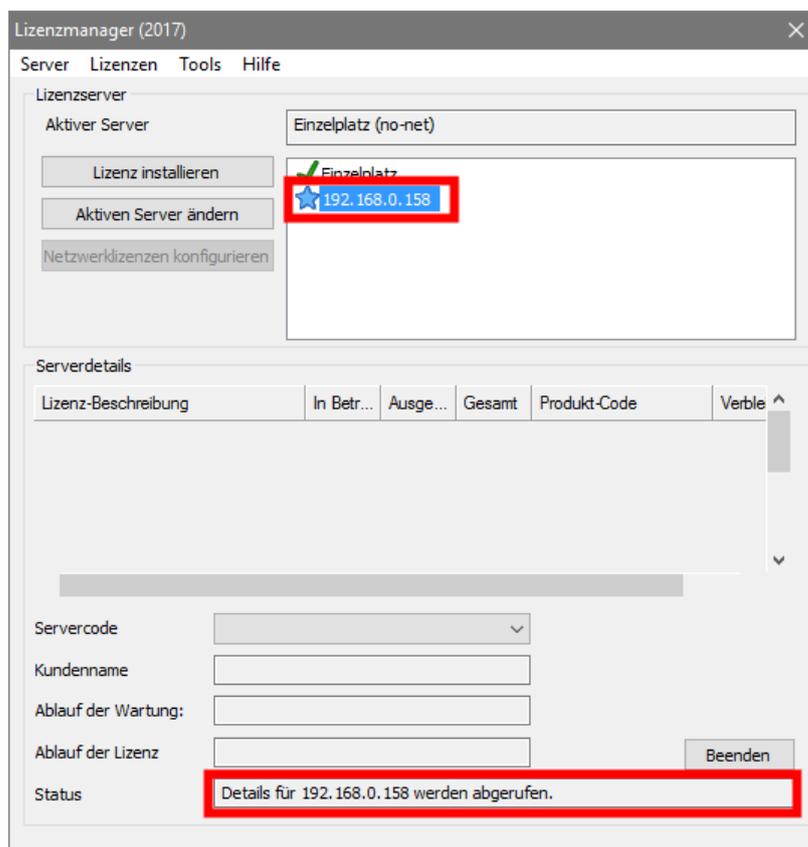
Es öffnet sich folgendes Fenster.



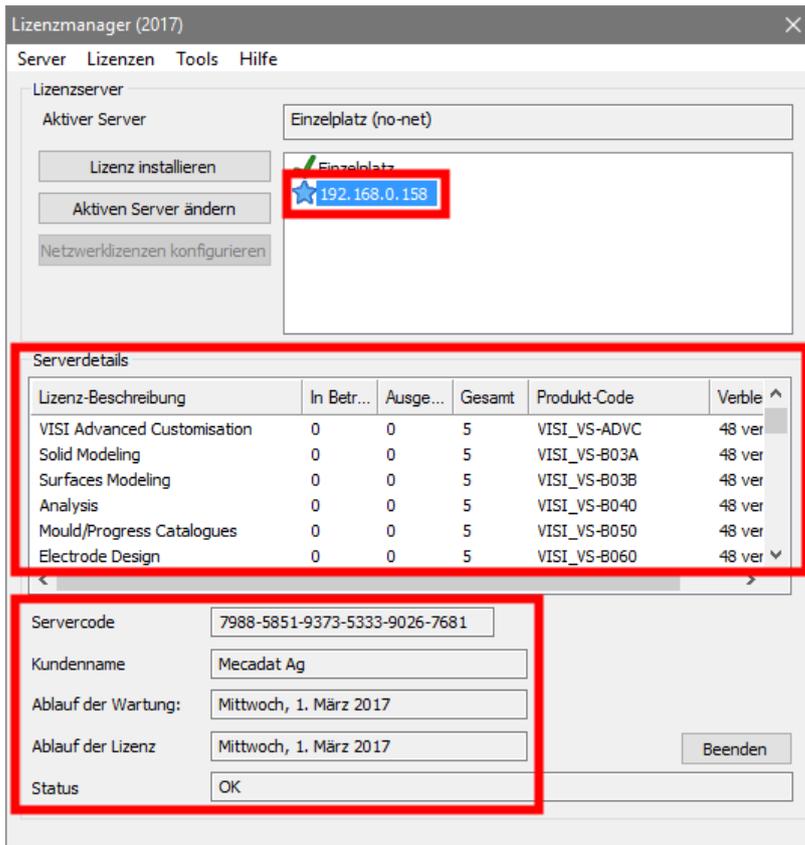
Klicken Sie im Server Menü auf **[Liste definierter Server]** und geben im folgenden Fenster unter Hostname die IP Adresse oder den Servernamen ein. Mit Enter oder **[Server testen]** bestätigen, um die Verbindung zum Server zu überprüfen (schlägt der Test fehl, wird eine entsprechende Mitteilung angezeigt). Ist der Test erfolgreich klicken Sie bitte auf **[Server hinzufügen]**



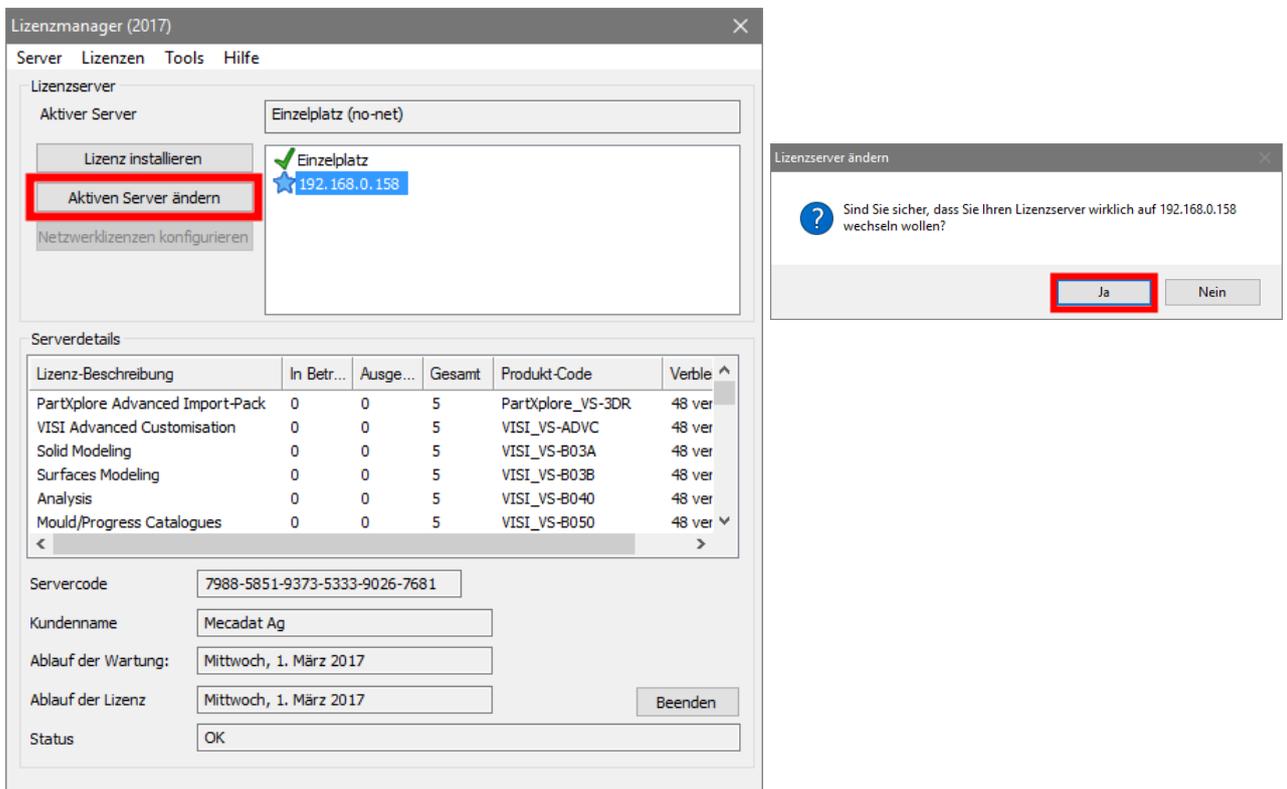
Der Server wird jetzt im Hauptfenster aufgelistet und die Lizenzinformationen werden abgerufen.



Hier können jetzt alle relevanten Informationen zu den erworbenen Lizenzen eingesehen werden.



Ist der Servereintrag mit einem Stern markiert, klicken Sie bitte auf **[Aktiven Server ändern]** und bestätigen Sie die nachfolgende Meldung mit **[Ja]**. Danach ist der Server aktiviert (grüner Haken).

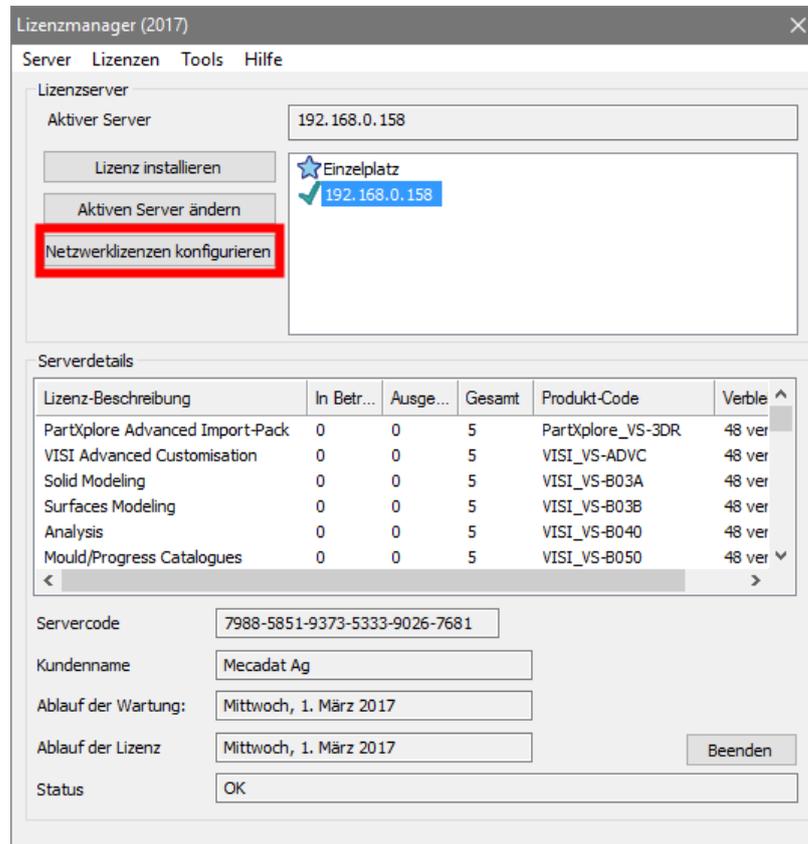


4.2 Netzwerklicenzen konfigurieren

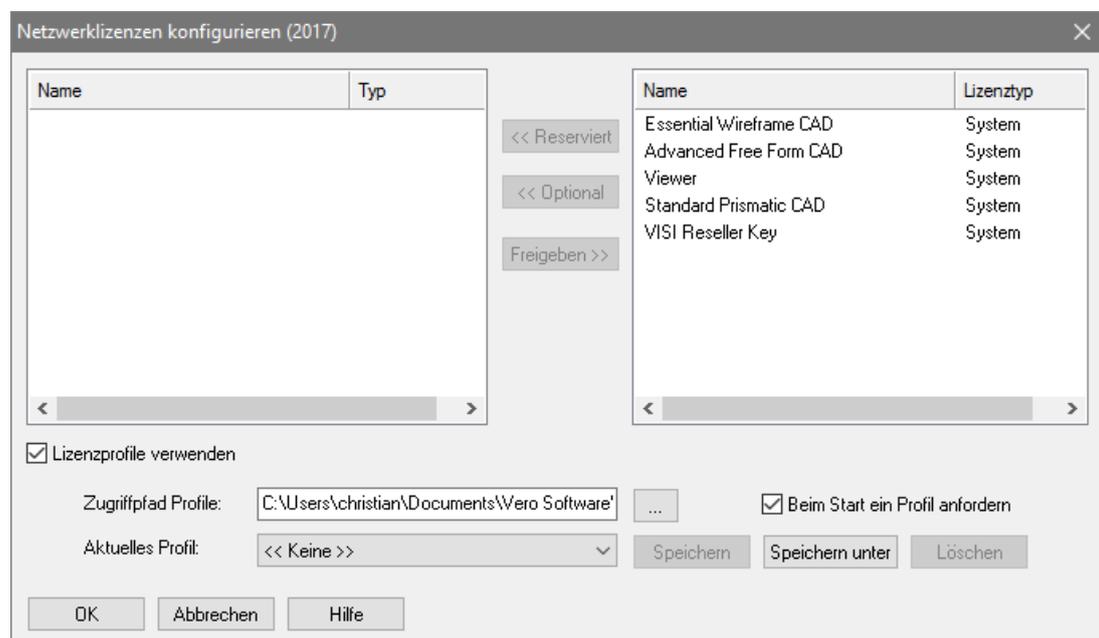
Der nachfolgende Konfigurator wird verwendet, um die Lizenzen auszuwählen, die auf dem Client PC verwendet werden sollen. (Wird die Netzwerklicenzierung zum ersten Mal eingerichtet, müssen zuerst der Server eingerichtet und die Client PCs konfiguriert werden, bevor die Lizenzen ausgewählt werden können.)

Die ausgewählten Lizenzen werden dann beim Start der Software abgerufen.

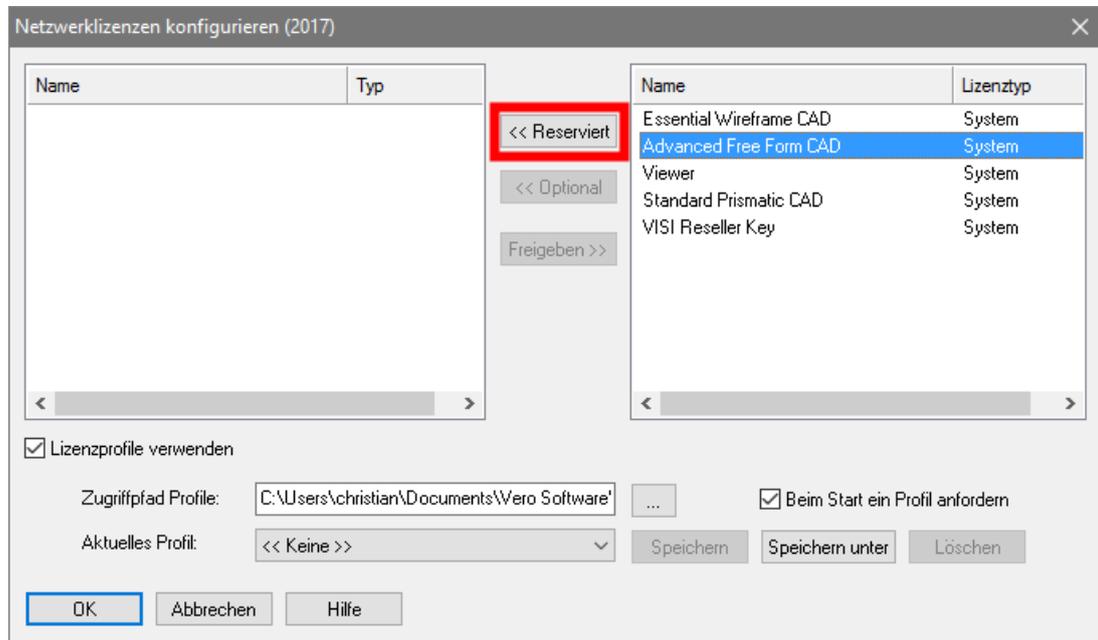
Um den Konfigurator zu starten, klicken Sie bitte auf **[Netzwerklicenzen konfigurieren]**.



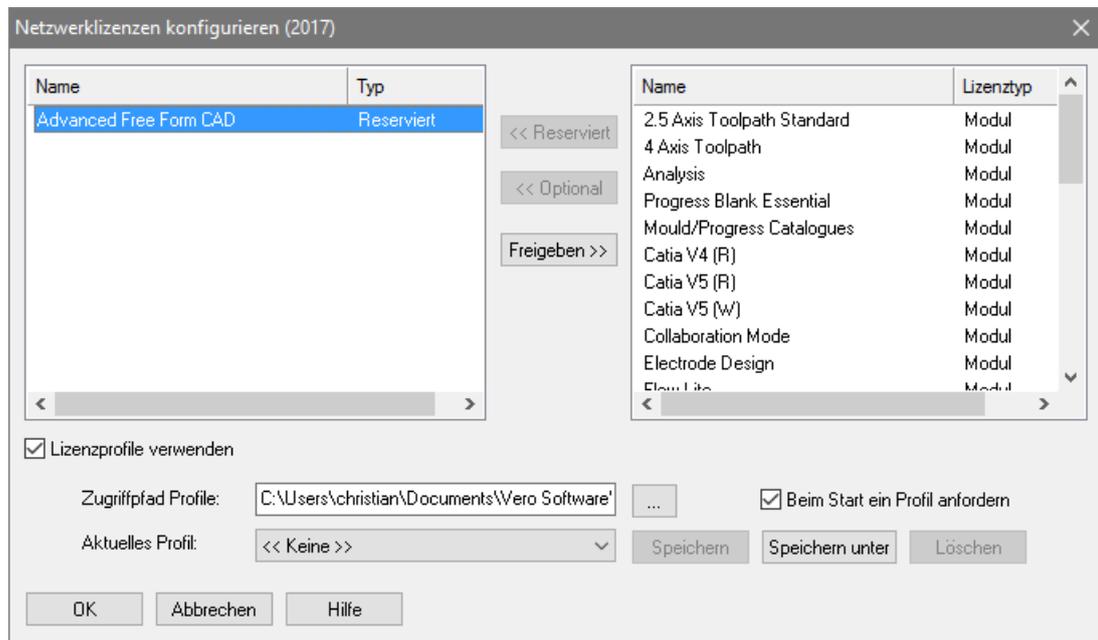
Es öffnet sich folgendes Fenster.



Im rechten Bereich werden jetzt ausschließlich die Systemlizenzen aufgelistet (keine Zusatzoptionen / Module).
 Die Systemlizenzen dienen als Basis (zwingend erforderliche Lizenz) der Konfiguration (z.B. Viewer oder 2D CAD etc.). Um eine Systemlizenz zu reservieren wählen Sie diese im rechten Bereich aus und klicken anschließend auf [**<< Reserviert**].



Beispiel zum Reservieren einer VISI 3D CAD Lizenz mit Volumen- und Flächenmodellierung.



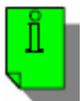
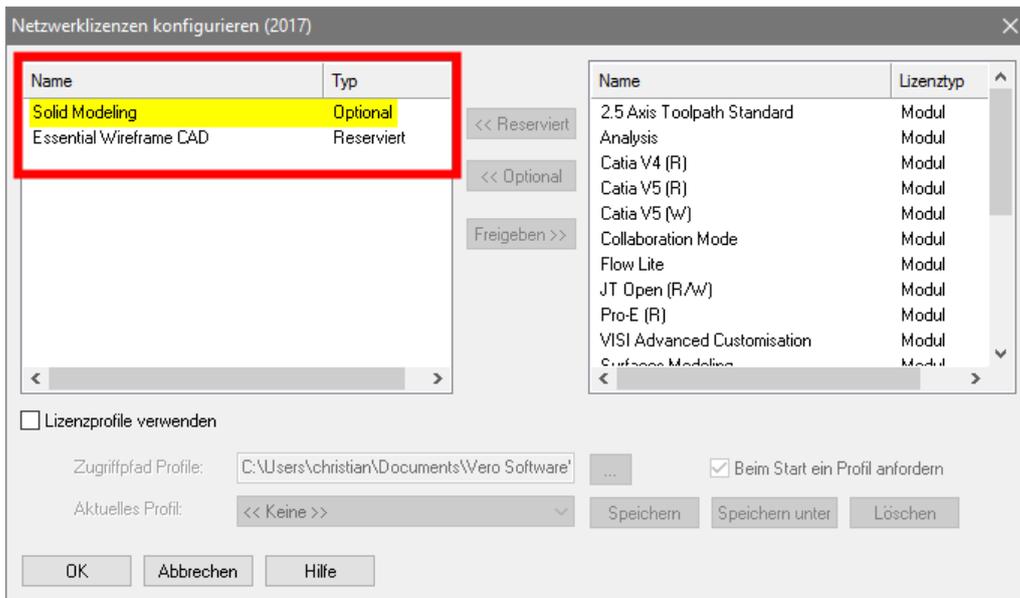
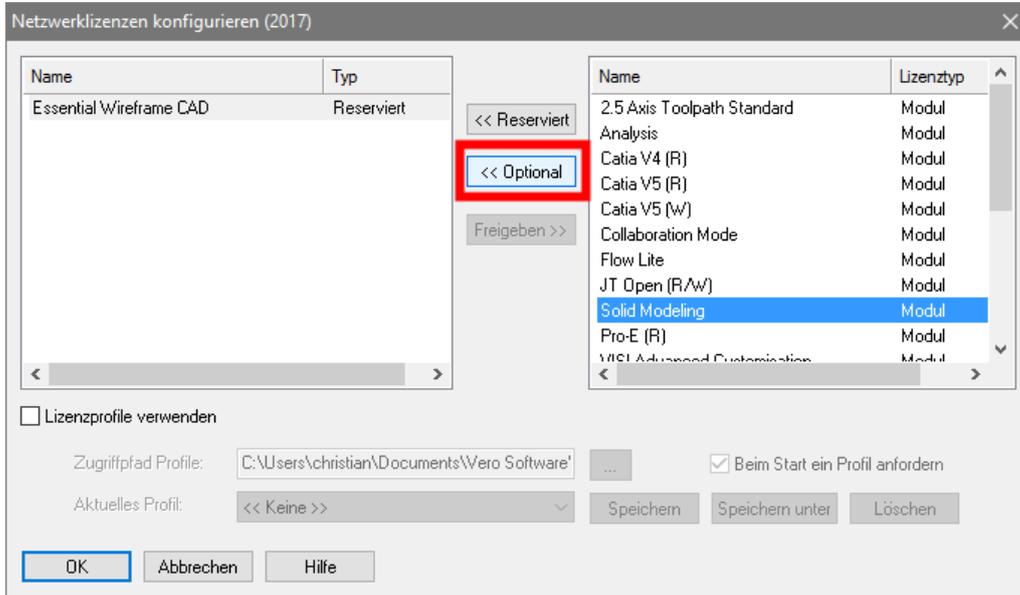
Sobald eine Systemlizenz reserviert ist, stehen im rechten Bereich alle weiteren erworbenen Lizenzen (System / Modul) zur Verfügung. Es können nun weitere Module hinzugefügt werden.

Beim Zufügen weiterer Module kann man zwischen „Reserviert“ oder „Optional“ wählen. Der Unterschied soll an folgendem Beispiel erklärt werden.

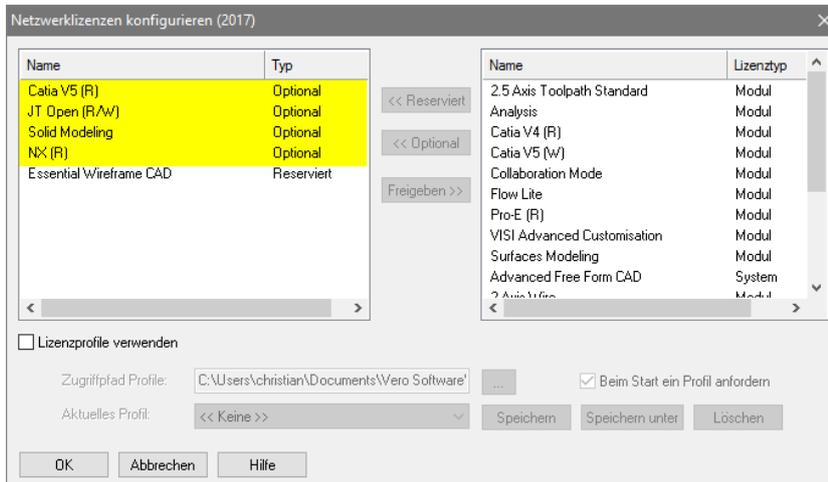


Info: Der Kunde hat drei VISI 2D CAD Lizenzen und nur eine VISI Solid Modellierung Lizenz erworben. Als Basis-Lizenz muss jetzt die Systemlizenz „Essential Wireframe CAD“ reserviert werden. Es soll jetzt noch die „Solid Modellierung“ hinzugefügt werden. Wird diese jetzt ebenfalls über „Reserviert“ zugefügt ergibt sich ggf. folgende Problematik: Wird am ersten Client PC das VISI gestartet, wird sowohl die 2D CAD Lizenz als auch die Solid Modelling Lizenz gezogen und

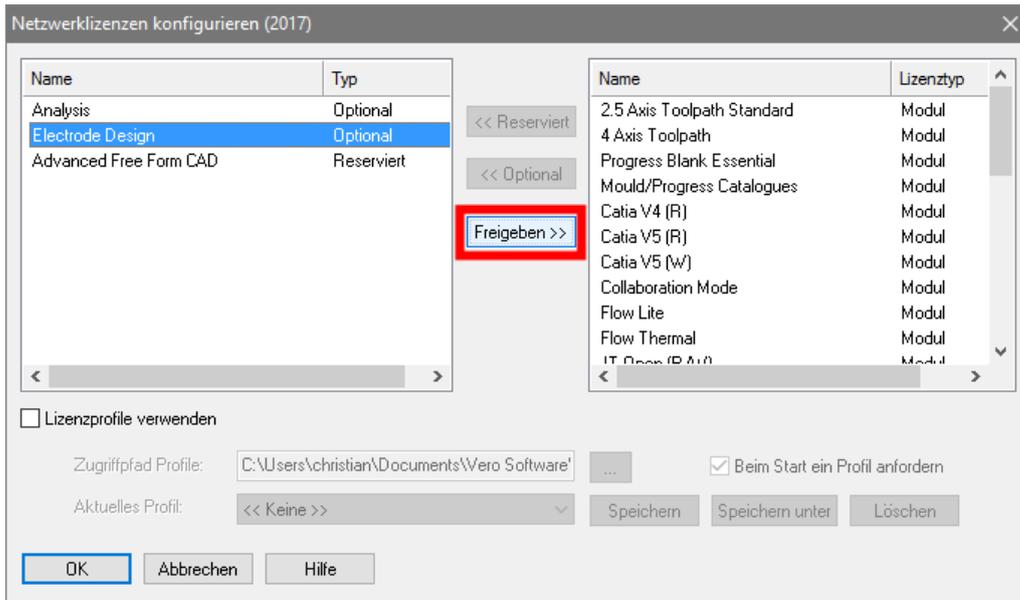
geblockt. Wird jetzt am zweiten PC das VISI gestartet, steht jetzt keine „freie“ Lizenz mehr zur Verfügung da dies durch das Reservieren der Solid Modellierung gesperrt ist (obwohl ja noch zwei 2D Lizenzen zur Verfügung stehen würden). Kombiniert man die Solid Modellierung als „Optional“ mit der 2D Lizenz kann an zwei weiteren Clients die 2D CAD Lizenz genutzt werden.



Info: Für die optionalen Schnittstellen (CATIA; NX etc.) ist es also auf jeden Fall wichtig diese als „Optional“ zuzuweisen, sonst sind die Schnittstellen nur am ersten Client PC verfügbar.



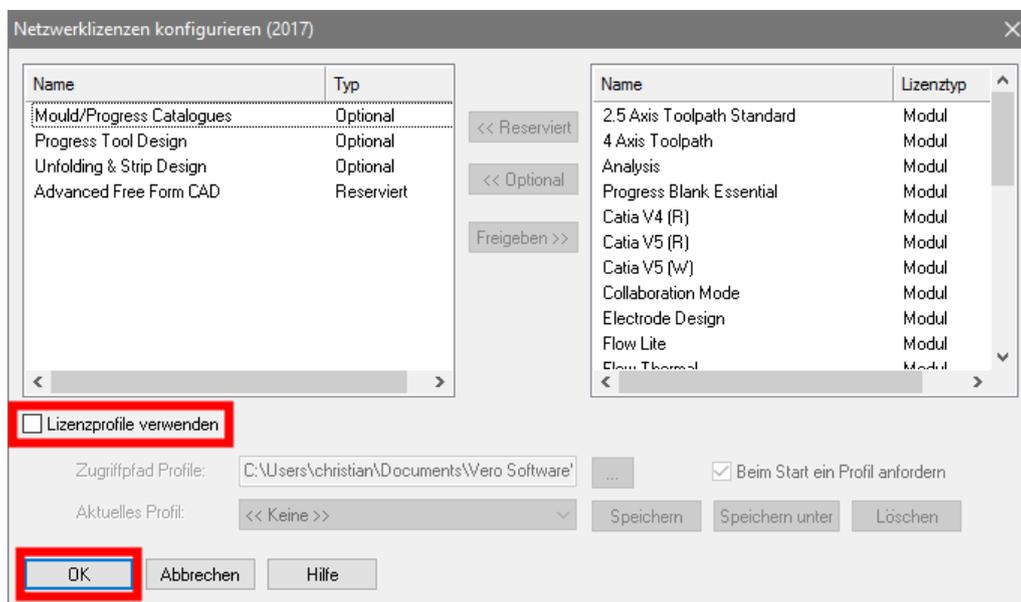
Über **[Freigeben>>]** können Module auch wieder aus der Konfiguration entfernt werden.



Es gibt jetzt zwei Möglichkeiten, die Konfiguration an dem Client Arbeitsplatz zur Verfügung zu stellen.

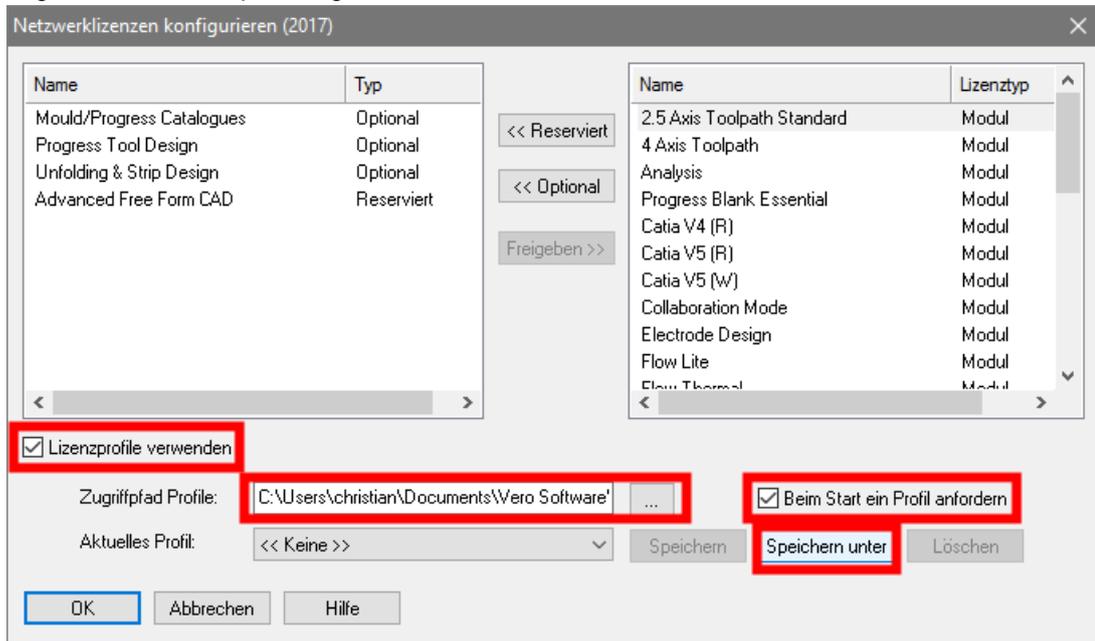
4.2.1 Konfiguration direkt dem Client PC zuweisen

Soll eine bestimmte Lizenzkonfiguration direkt dem Client zugewiesen werden, muss die Option **[Lizenzprofile verwenden]** deaktiviert sein. Bestätigt man anschließend mit **[OK]** und beendet den Lizenzmanager, kann VISI 2017 R1 mit der hinterlegten Konfiguration gestartet werden.

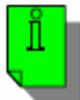


4.2.2 Konfiguration über Lizenzprofile

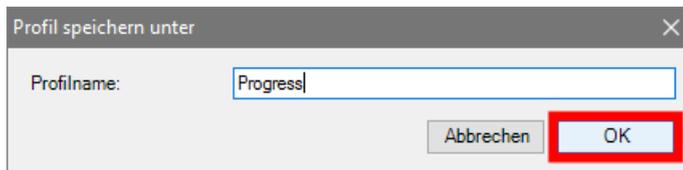
Sollen an einem Client mehrere Konfigurationen zur Verfügung stehen, können diese über sogenannte „Lizenzprofile“ gesichert werden.



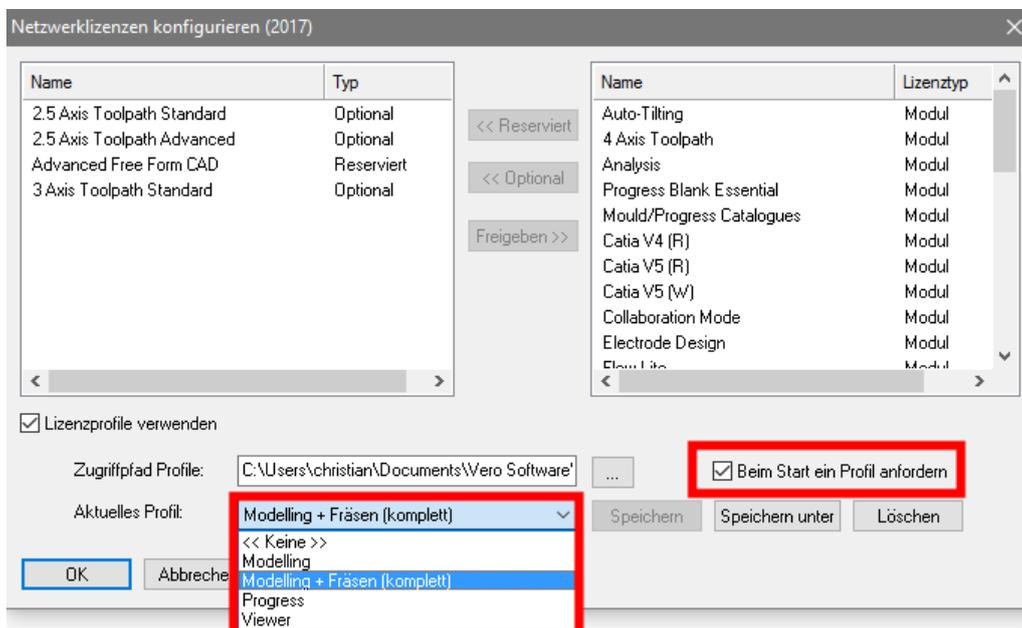
Im Konfigurationsmenü die Option **[Lizenzprofile verwenden]** aktivieren und das Lizenzprofil über **[Speichern unter]** sichern. Der Pfad, in dem die Profile gesichert werden, kann über die Option „Zugriffspfad Profile“ eingestellt werden. Hierbei ist es sowohl möglich, einen lokalen Pfad als auch einen Netzwerkpfad anzugeben.



Hinweis: Sollen die gesicherten Profile an mehreren Clients zur Verfügung stehen, ist natürlich ein zentraler Netzwerkpfad empfehlenswert. Dieser kann dann später an allen Clients eingestellt werden.



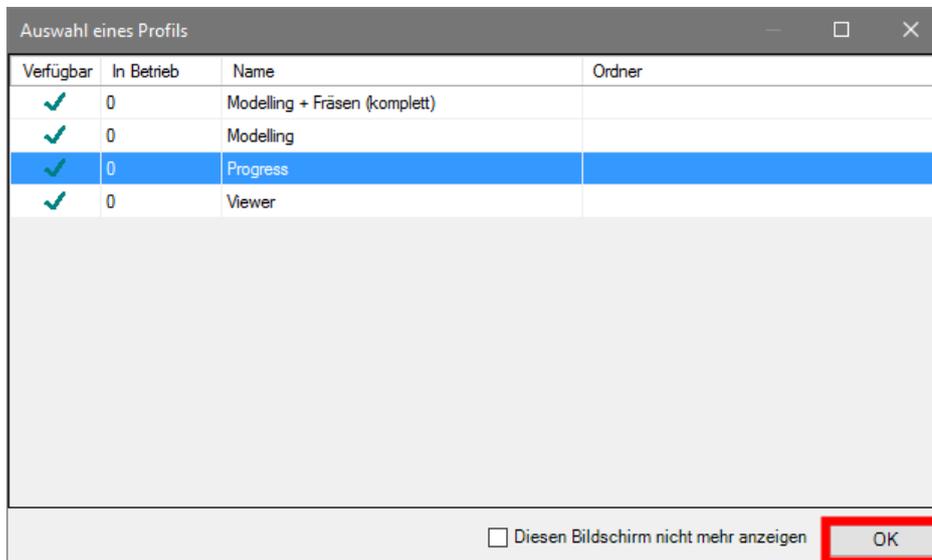
So können jetzt verschiedene Lizenzprofile erstellt werden.



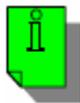
Die gespeicherten Profile kann man unter „*Aktuelles Profil*“ einsehen und jederzeit z.B. zum Editieren aufrufen. Ist die Option **[Beim Start ein Profil anfordern]** aktiviert, werden diese beim Start von VISI 2017 R1 in einer Auswahlliste zur Verfügung gestellt.

Selbstverständlich kann auch hierüber ein bestimmtes Profil fix zugeordnet werden. Wichtig ist dann, die Option **[Beim Start ein Profil anfordern]** inaktiv zu setzen.

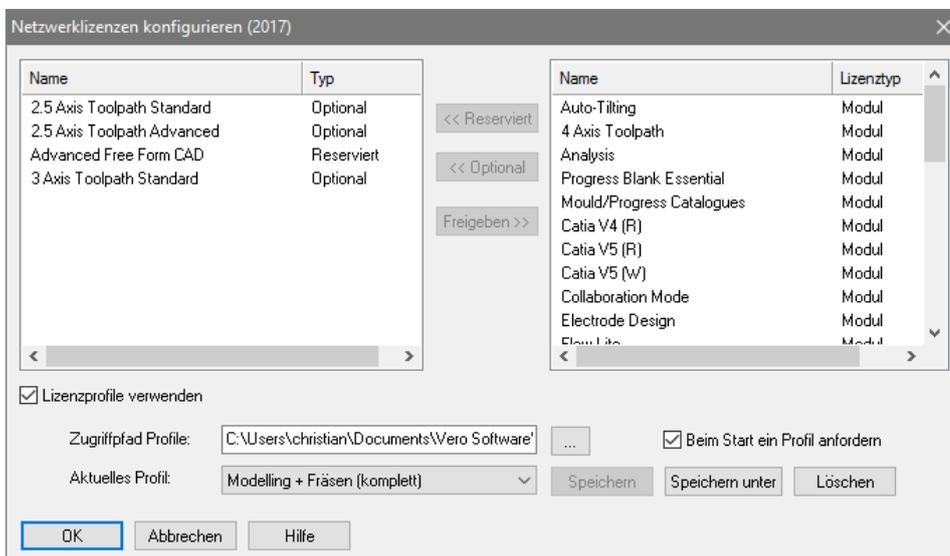
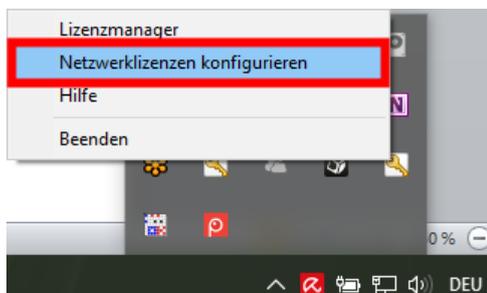
Wird am Client PC VISI 2017 R1 gestartet, erscheint folgendes Abfragemenü:



Hier kann der Anwender jetzt aus den zur Verfügung stehenden Lizenzprofilen auswählen.

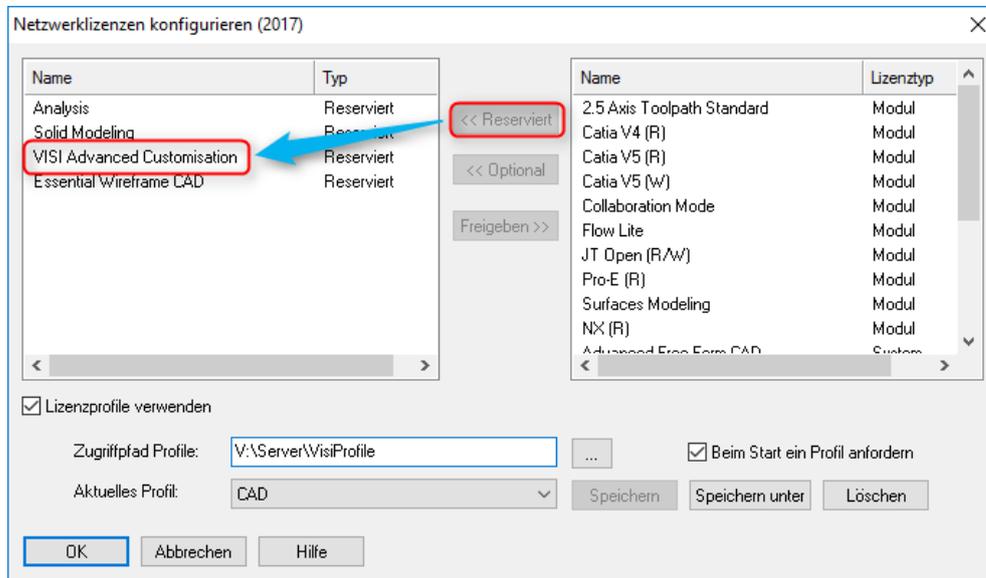


Hinweis: Um die Netzwerklicenzen zu konfigurieren bzw. zu editieren, ist es auch möglich, über die rechte Maustaste auf dem CLS Icon die Option **[Netzwerklicenzen konfigurieren]** zu wählen. Hierüber kommt man dann sehr schnell direkt in die Konfigurationsmaske.



4.2.3 Lizenzprofile für SDK Tools konfigurieren

Auf der Webseite www.mecadat.de bieten wir zum Download verschiedene Tools und Applikationen an für diese muss eine Lizenzoption in den jeweiligen Lizenzprofilen vorhanden sein. Bitte achten Sie beim Anlegen von Lizenzprofilen darauf dass immer „VISI Advanced Customisation“ für Ihr Profil Reserviert ist damit die SDK Tool verwendet werden können.

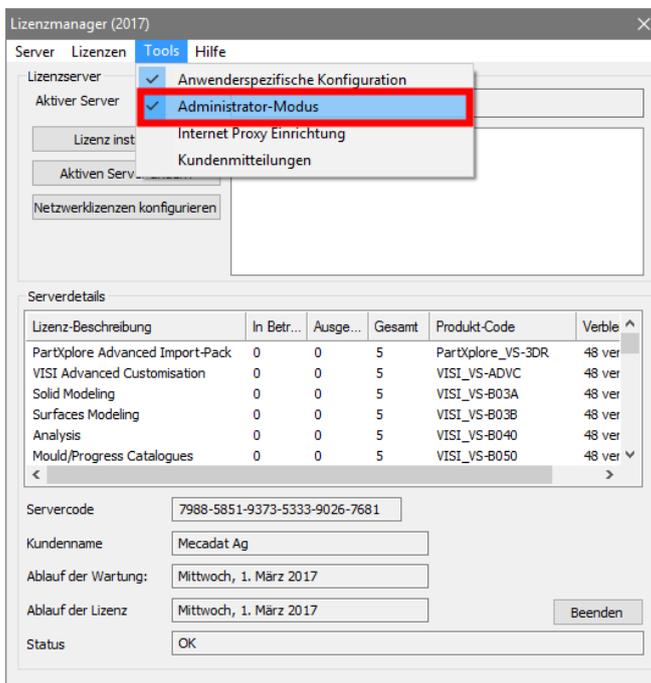


4.3 Sollen an einem Client mehrere Konfigurationen Administratormodus

Einige Lizenzierungsfunktionen (Installieren, Aktualisieren, Annullieren und Umwandeln von Netzwerklicenzen) sind nur im Administrator-Modus verfügbar.

Bitte beachten Sie, dass der Administratormodus bei der Software-Installation standardmäßig aktiviert ist. Dies bedeutet, dass Client PCs Zugriff auf diese Administratorfunktionen haben. Um den Zugriff auf diese Funktionen zu verhindern, muss der Administratormodus deaktiviert und durch ein Kennwort geschützt werden.

Öffnen Sie den Lizenzmanager und klicken Sie im Menü Tools auf **[Administrator-Modus]** um die Option zu deaktivieren.



Klicken Sie im Menü Tools erneut auf **[Administrator-Modus]** um den Dialog zur Kennwortbestimmung zu öffnen.

Kennwort für Administrator-Modus

Der Administrator-Modus erlaubt es Ihnen, Zugriff auf bestimmte Lizenzierungsfunktionen zu beschränken (z.B. Installieren von Netzwerklicenzen). Wahlweise kann auch der Zugriff auf Ausleihen und Rückgabe von Netzwerklicenzen auf einem lokalen System beschränkt werden.

Sie können Ihr Kennwort unter Verwendung der untenstehenden Option ändern; andernfalls geben Sie Ihr Kennwort ein, um den Administrator-Modus zu aktivieren.

Kennwort Kennwort ändern

Hilfe Abbrechen

Klicken Sie auf **[Kennwort ändern]** und geben Sie im folgenden Fenster ein neues Kennwort Ihrer Wahl ein (da es standardmäßig kein Kennwort gibt, bleibt das Feld „Aktuelles Kennwort“ leer).

Deaktivieren Sie die Option **[Ausleihen von Lizenzen zulassen]**, um zu verhindern, dass Anwender auf Client PC's Netzwerklicenzen ausleihen und zurückgeben können.

Kennwort ändern

Aktuelles Kennwort

Neues Kennwort eingeben

Neues Kennwort bestätigen

Ausleihen von Lizenzen zulassen

Hilfe Abbrechen

Bestätigen Sie den Dialog mit **[Ändern]**.

Kennwort für Administrator-Modus

Der Administrator-Modus erlaubt es Ihnen, Zugriff auf bestimmte Lizenzierungsfunktionen zu beschränken (z.B. Installieren von Netzwerklicenzen). Wahlweise kann auch der Zugriff auf Ausleihen und Rückgabe von Netzwerklicenzen auf einem lokalen System beschränkt werden.

Sie können Ihr Kennwort unter Verwendung der untenstehenden Option ändern; andernfalls geben Sie Ihr Kennwort ein, um den Administrator-Modus zu aktivieren.

Kennwort Kennwort ändern

Hilfe Abbrechen

Geben Sie das neue Kennwort ein und bestätigen Sie mit **[OK]**.



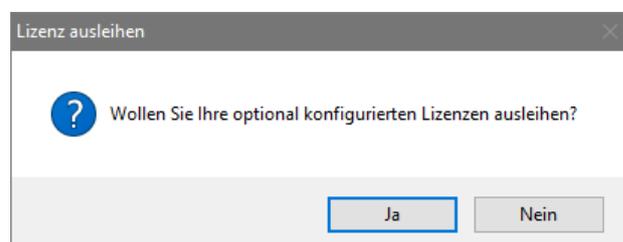
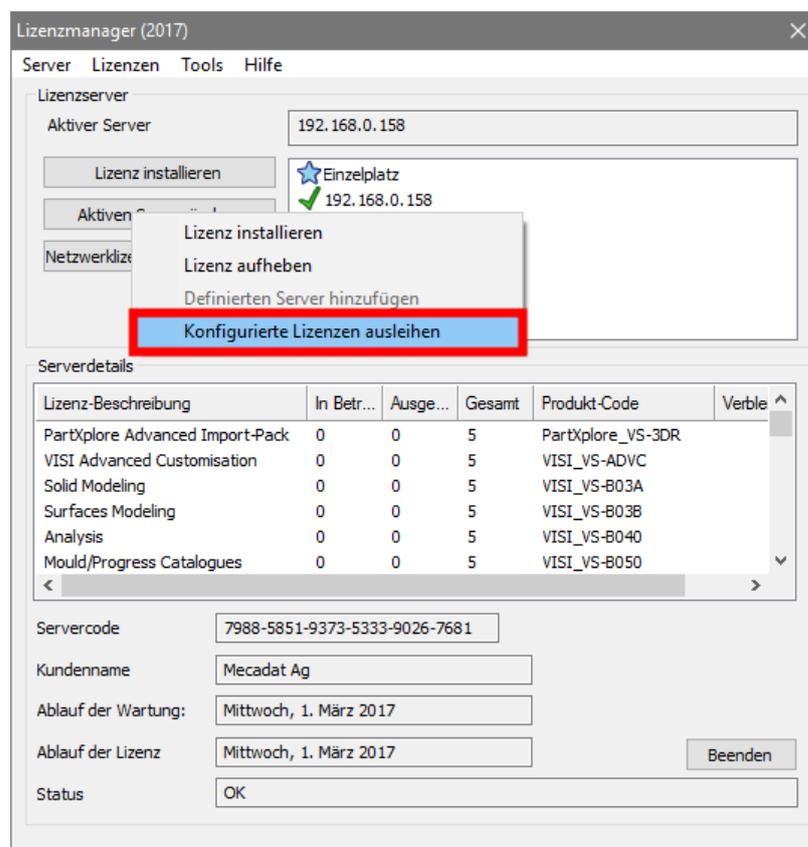
Achtung!! Das Kennwort ist nun gesetzt. Beachten Sie jedoch, dass der Administratormodus weiterhin aktiviert ist. Klicken Sie im Menü **[Tools]** auf **[Administrator-Modus]**, um diesen zu deaktivieren. Anwender haben so keinen Zugriff auf Administratorfunktionen. Ein erneutes Aktivieren des Administratormodus ist jetzt nur mit Kennwort möglich.

5 Ausleihen von Netzwerklicenzen

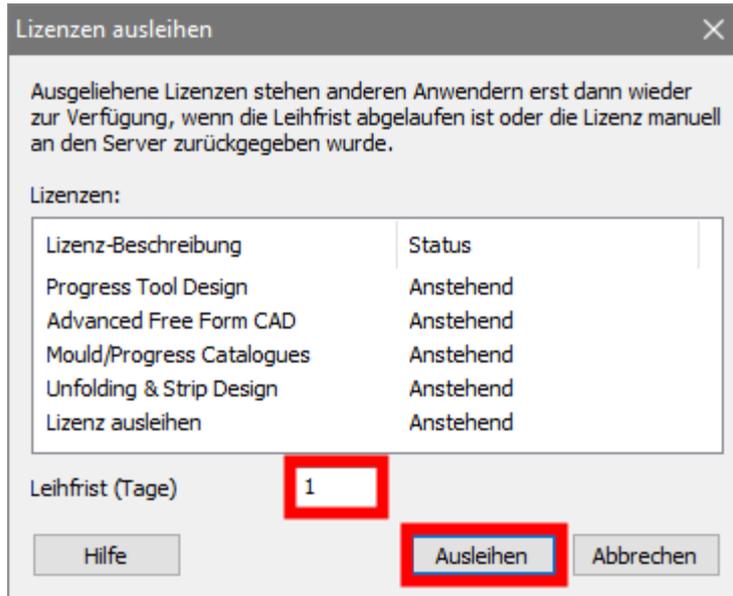
Um auf Ihrem PC arbeiten zu können, wenn dieser für einige Zeit nicht an das Netzwerk angeschlossen ist, ist es möglich, Lizenzen "auszuleihen". Ausleih-Lizenzen können nicht auf einem PC verwendet werden, auf dem bereits eine Einzelplatzlizenz installiert ist.

Öffnen Sie mit einem rechten Mausklick auf dem CLS Symbol das Shortcut-Menü, und wählen Sie **[Lizenzmanager]**. Vergewissern Sie sich, dass der Server, von dem eine Lizenz ausgeliehen werden soll, in der Liste markiert ist.

Öffnen Sie mit einem rechten Mausklick auf dem Server das Shortcut-Menü, und wählen Sie **[Konfigurierte Lizenzen ausleihen]**. Sind optionale Lizenzen konfiguriert, werden Sie gefragt, ob Sie diese ausleihen wollen.

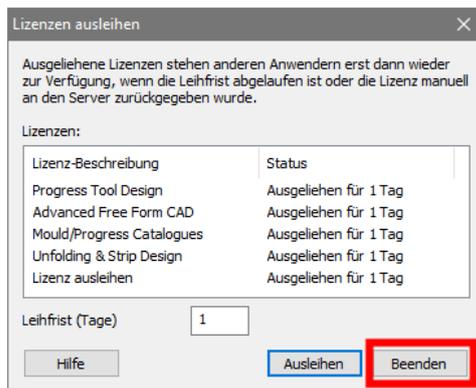
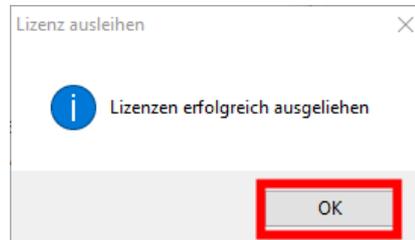
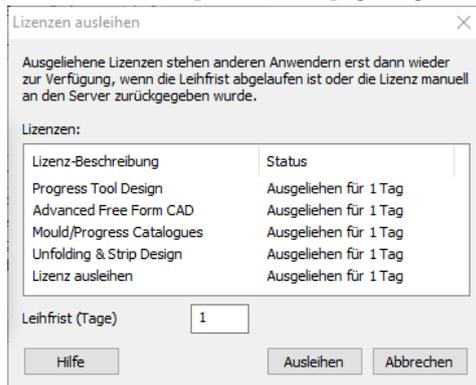


Der Dialog zum Ausleihen von Lizenzen wird angezeigt. Er zeigt die Liste aller für das Ausleihen gewählten Lizenzen. Bis zum Ausleihen wird der Status der Lizenzen als 'Anstehend' gezeigt. Bitte beachten Sie, dass die Liste außerdem eine zusätzliche Lizenz (Commute License) enthält; diese wird automatisch vom System angelegt

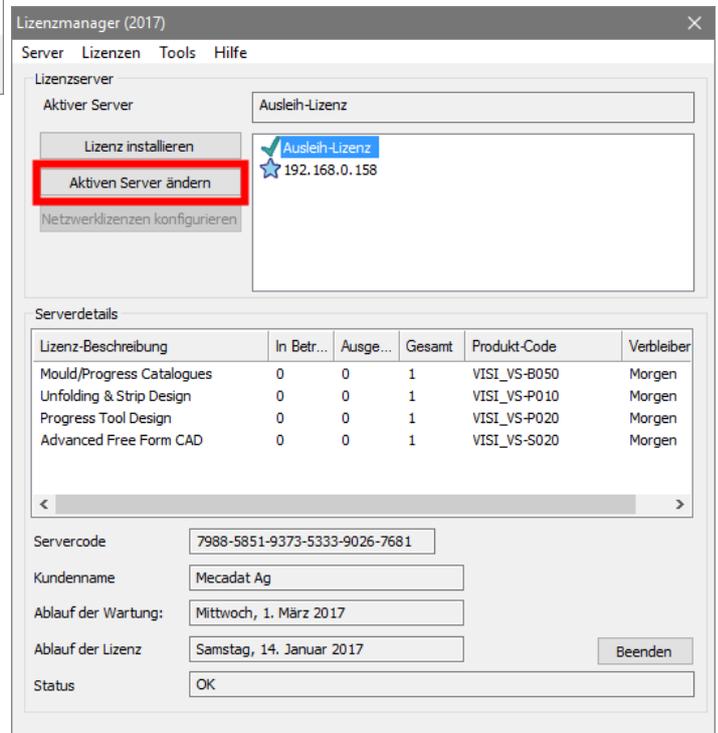
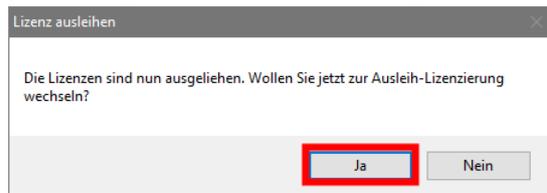


Geben Sie die Anzahl der gewünschten

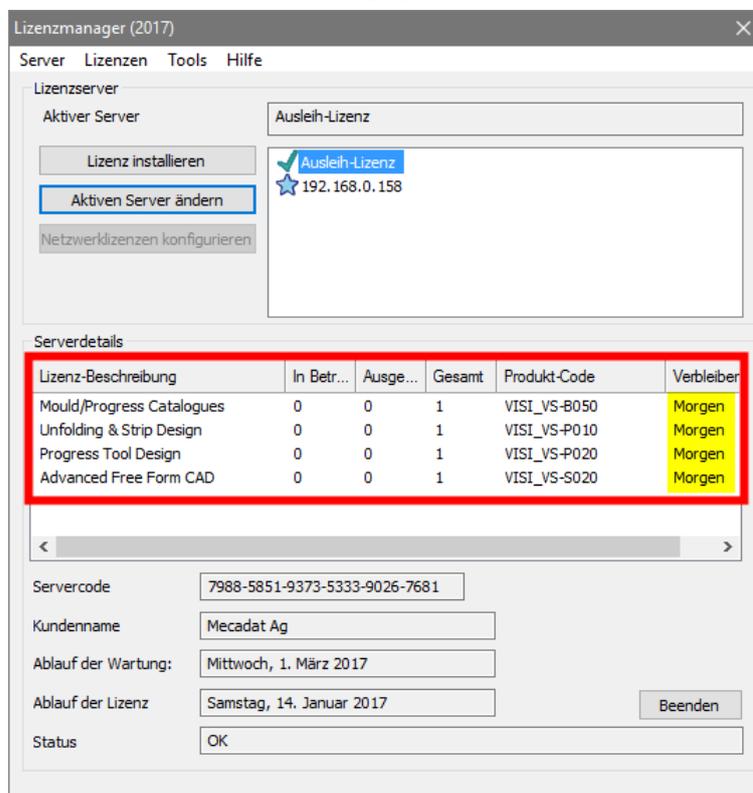
Tage für die Leihfrist an. Die maximale Leihfrist beträgt 30 Tage. Klicken Sie auf **[Ausleihen]**, gefolgt von **[OK]** und **[Beenden]**.



Sie werden nun gefragt, ob Sie auf die Ausleih-Lizenzen umschalten wollen. Klicken Sie auf **[Ja]** und dann auf **[Aktiven Server ändern]**.



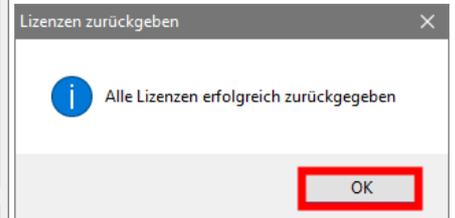
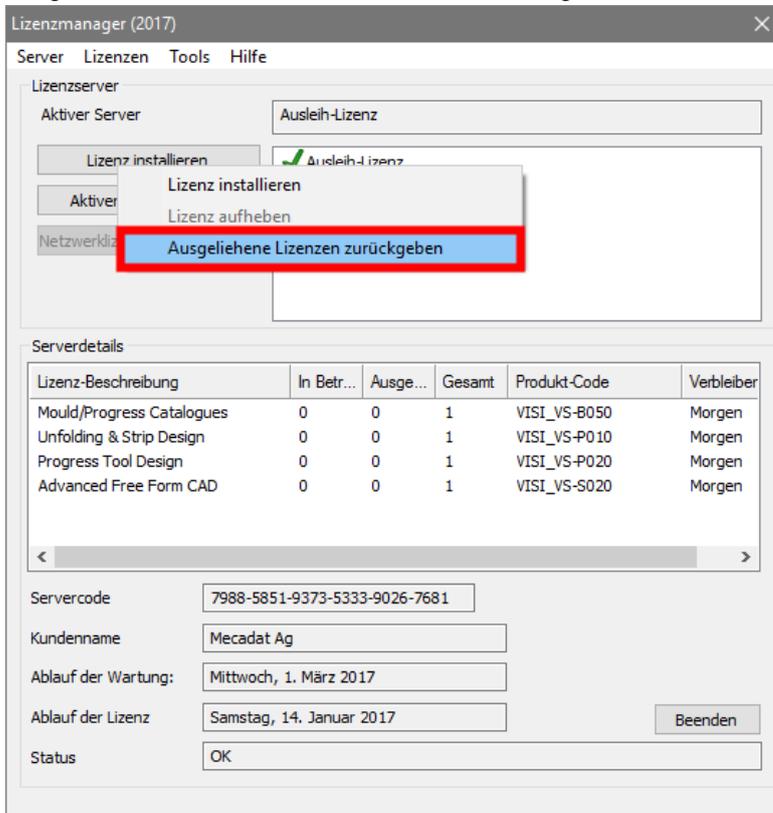
Wurde eine Lizenz ausgeliehen, steht sie für andere Benutzer erst dann wieder zur Verfügung, wenn die Leihfrist abgelaufen ist oder die Lizenz manuell an den Server zurückgegeben wurde.



Nach Ablauf der Leihfrist werden die Lizenzen automatisch an den 'Pool' zurückgegeben. Falls gewünscht, können Lizenzen vor Ablauf der Leihfrist frühzeitig zurückgegeben werden.

5.1 Ausleih-Lizenz komplett wieder einchecken

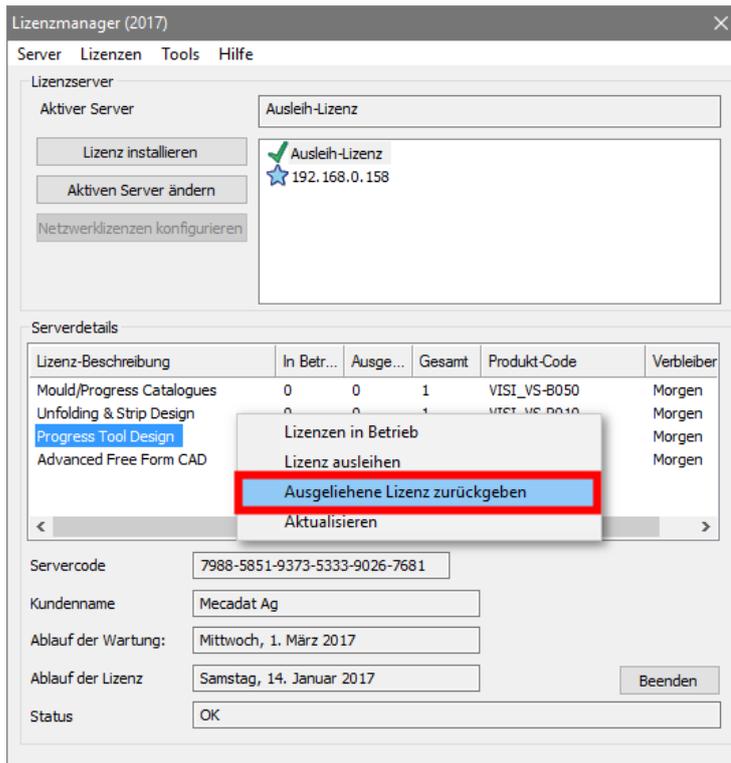
Wählen Sie die Ausleih-Lizenz in der Serverliste, und öffnen Sie mit einem rechten Mausklick das Shortcut-Menü. Verwenden Sie die Option **[Ausgeliehene Lizenzen zurückgeben]**, um alle ausgeliehenen Lizenzen an den Pool zurückzugeben.



wieder einchecken

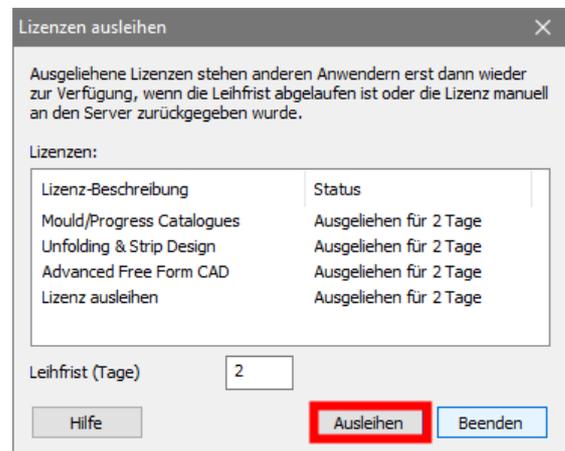
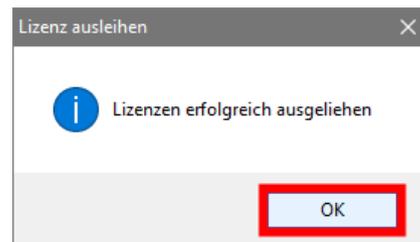
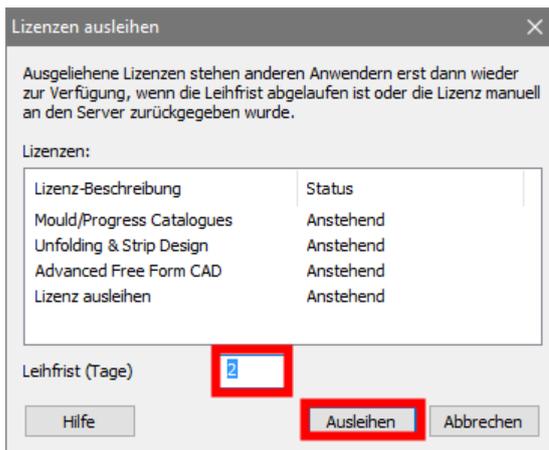
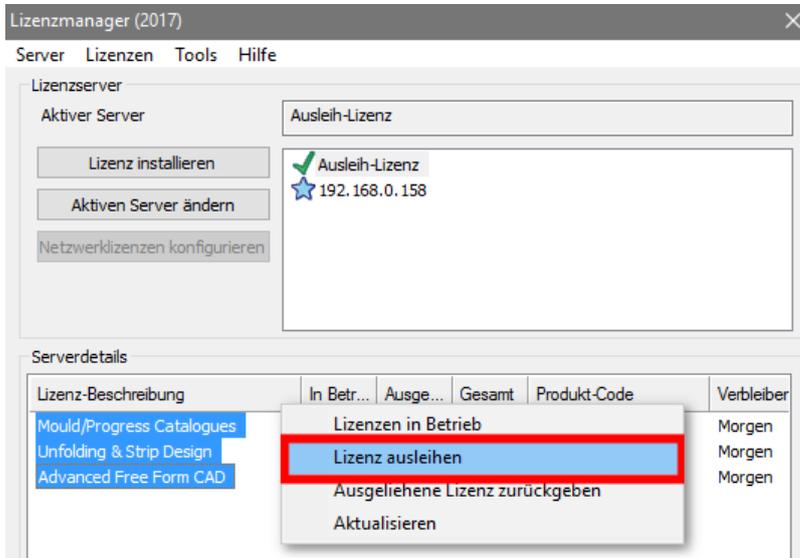
5.2 Ausleih-Lizenz einzeln

Wählen Sie alternativ nur die Lizenzen, die zurückgegeben werden sollen, in der Liste der Serverdetails. Über das Shortcut-Menü wählen Sie die Option **[Ausgeliehene Lizenz zurückgeben]**, um nur die ausgewählten Lizenzen an den Pool zurückzugeben

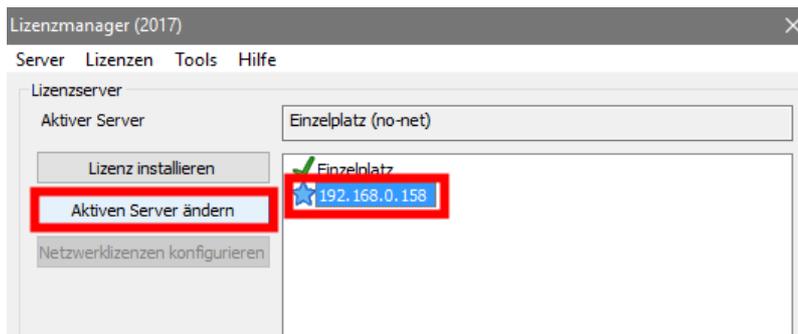


5.3 Ausleih-Lizenz Leihfrist verlängern

Wählen Sie die Lizenz(en) in der Liste der Serverdetails, und dann aus dem Shortcut-Menü die Option **[Lizenz ausleihen]**. Geben Sie die neue Anzahl der Tage für die Leihfrist ein, und klicken Sie auf Ausleihen.



Hinweis: Nach dem automatischen oder manuellen Einchecken muss der NW Server wieder aktiviert werden, um wie gewohnt in der Netzwerkumgebung zu arbeiten.



6 Arbeiten mit Netzwerklicenzen vor 2017 R1

Soll parallel mit der Version 2017 R1 und 2016 R1 (oder ältere Versionen) gearbeitet werden, wird grundsätzlich empfohlen, die Netzwerkinstallation jeweils auf unterschiedlichen Servern zu betreiben.

Falls Sie Fragen zu speziellen Einstellungen haben, wenden Sie sich bitte an unseren technischen Support.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Tel.: +49-8761-7620-70

Fax: +49-8761-7620-90

Email: support@mecadat.de

WEB: <http://www.mecadat.de>